

# das Amtsblatt. der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 3/2014



Notfallübung im Strandbad

Rad-Börse **Klosterneuburg 2014** 

Musikschule Prima la musica







Bezahlte Anzeige

# Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



#### Solide Budgetpolitik sichert Zukunftsprojekte

Auf jeder politischen Ebene kommt dem Umgang mit Finanzen die zentrale Rolle zu. Der Budgetpfad bestimmt über Entscheidungen und Projekte der Zukunft. In dieser Hinsicht

muss Klosterneuburg den Vergleich mit anderen Städten nicht scheuen. Ganz im Gegenteil. Im Jahr 2013 wurde zum wiederholten Male ein respektables Finanzergebnis erarbeitet. Es ist gelungen Überschüsse zu erwirtschaften, die einerseits für Schuldentilgung von 59 auf 55 Millionen und andererseits für Rücklagen verwendet werden. Dies ist ein außergewöhnlicher Erfolg und stellt eine Besonderheit in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten dar. Daher gilt mein Dank allen Beteiligten, den sparsamen Mitarbeitern im Rathaus und den verantwortungsbewussten Politikern. Durch einen Schuldenabbau von sieben Millionen Euro in den vergangenen zwei Jahren wurde der Handlungsspielraum für die Umsetzung von Zukunftsprojekten geschaffen. So werden die Sanierung des Happylands, der Neubau der Feuerwehr Weidling, Umsetzungen aus dem Bildungsplan, die Entwicklung des Kasernenareals u.v.m. in Angriff genommen.

Das gesamte Zahlenwerk ist für jeden Bürger öffentlich gemacht worden. Klosterneuburg ist Vorreiter unter den Städten und beteiligte sich sofort an einer neuen transparenten Form der Darstellung des städtischen Haushalts. Unter www.offenerhaushalt.at sind sämtliche Zahlen verständlich aufbereitet für jedermann einsichtig. Schließlich ist es das Recht der Bürger, genau zu sehen, was mit den gemeinsamen Geldmitteln geschieht.

Zusammenfassend lässt sich sagen, die kommunale Politik hat die Finanzsituation fest im Griff und ein umsichtiger Kurs lässt Platz für Investitionen mit Augenmaß. Im Detail sieht man einerseits, dass sämtliche städtischen Verbindlichkeiten aus Infrastrukturmaßnahmen wie Wasserleitungsbau, Kanal- und Straßenbau, Schul- u. Kindergartenfonds und Investitionen in Gebäude stammen, andererseits liegen diese Verbindlichkeiten, von nur mehr 55 Millionen, unter dem Wert des Jahresbudgets (€ 64 Mio.). Darüber hinaus übersteigen die Realwerte der Stadtgemeinde durch Immobilienbesitz und Betriebswerte diese Zahl zusätzlich deutlich.

Aufgrund dieser Ergebnisse soll die landesweit anerkannte und beachtete Budgetpolitik Klosterneuburgs fortgesetzt werden. Mit gut kalkulierten und streng kontrollierten Investitionen in Großprojekte, effektiven Mitteleinsatz und professioneller Führung der städtischen Betriebe in eigener Hand und völliger Transparenz kann dies gelingen.



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

#### Inhalt.

- **04** 6. Gartentage 2014
- 05 Italienischer Spezialitätenmarkt
- 06 Rechnungsabschluss 2013
- 06 Notfallübung im Strandbad
- 07 8. Klosterneuburger Jugendkongress
- **08** Aus der Gemeinderatssitzung
- 09 Gastronomische Belebung
- 09 Pius Parsch
- 10 Sicherheitspartnerschaft
- 11 Stellenausschreibungen
- 12 Polizei unterstützt "Gesundes Klosterneuburg 2014"
- 12 Wasser-App
- 13 Rotes Kreuz Trauergruppe
- 13 "Radelt zur Arbeit"
- 14 Neue Homepage www.klosterneuburg.at
- 14 Gesundheitsprojekt "G.E.E.L.L."
- 15 Der Bürgermeister gratuliert...
- 16 Erstes NÖ-Derby geht an den 1. USC Klosterneuburg
- 17 Happyland: Kletterei voller Erfolg
- 18 E-mobil im Alltag
- 19 Der richtige Umgang mit Bioabfällen
- 20 Energiekonzept der Stadt wird zügig umgesetzt
- 21 operklosterneuburg 2014
- 22 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 23 Neue Ausstellung im Museum Kierling
- 25 Landeswettbewerb "Prima la musica 2014"
- 26 Kulturveranstaltungen
- 28 Stadtmuseum wieder eröffnet
- 29 Veranstaltungskalender
- 30 VHS Urania Klosterneuburg
- 31 Personenstandsfälle, Funde
- 31 Ärztebereitschaft, Nachtdienste der Apotheken

#### Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 438, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, Layout: Nasri-Grafik, 1210 Wien, Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 07. April vollständig der Post übergeben. Titelfoto: Benjamin Zibuschka

#### Bewirtschaftungsmaßnahmen im Stadtwald abgeschlossen:

In den vergangenen Monaten wurden im Stadtwald notwendige Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt. Die Arbeiten erfolgten ab Dezember 2013 als großflächige Lichtung und Durchforstung, wobei das anfallende Holz waldschonend mittels Seilkran geerntet wurde. Vor wenigen Wochen konnten die Arbeiten abgeschlossen und das noch im Wald gelagerte Holz abtransportiert werden. Derzeit werden die Wanderwege wieder freigeräumt und können demnächst von den Waldbesuchern wieder ohne Einschränkung benutzt werden.

Bei dem Baumbestand im Stadtwald handelt es sich um einen ca. 145-jährigen Laub-Nadel-Mischbestand der Baumarten Schwarzund Weißkiefer sowie Buche, Esche, Ahorn und Eiche. Die Vitalität der Kiefernbestände war rückläufig und wies einen beträchtlichen Totholzanteil aus. Dadurch bestand für die Benutzer des markierten Wanderweges im Stadtwald, aber auch für alle anderen Waldbesucher, ein erhöhtes Gefahrenpotential durch herabstürzende Äste. Teilweise gab es schon Befall dieses Waldstückes durch Borkenkäfer.

Der im Absterben begriffene Kiefernbestand musste daher aufgelichtet werden, um die Laubholznaturverjüngung zu fördern. Ebenso wurde ein bis jetzt nicht gepflegter 40- bis 60-jähriger Lärchenbestand durchforstet.

#### Fähre wieder in Betrieb

Die Rollfähre Klosterneuburg-Korneuburg ist seit Freitag, 28. März wieder in Betrieb. Von Montag bis Freitag (werktags) ab 07.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag ab 08.00 Uhr und bis zum Einbruch der Dämmerung stellt die Rollfähre die direkte Verbindung zwischen Klosterneuburg und Korneuburg für Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeuge bis 10,50 m Länge her.

Nähere Informationen beim Fähren-Telefon unter Tel. 0664 / 215 54 43 oder im Internet unter www.donaurollfaehre.at.

# 6. Gartentage 2014

Die Orangerie Stift Klosterneuburg präsentiert 2014 bereits zum sechsten Mal die Gartentage. Der Konventgarten und die Orangerie bieten den Besuchern eine Fülle an interessanten Ausstellern und Gestaltungen zu Gartenthemen wie Rosen, Kakteen, Kräutern, Mineralien, Gesundheit, Kneipp, Hildegard von Bingen und vielem mehr. Es werden in etwa 50 verschiedene Aussteller sein.

Nach der Revitalisierung sind nunmehr sieben Höfe und Gärten zugänglich

- Pfistererstiegenhof im mittelalterlichen Stil
- Wassertorhof im mittelalterlichen Stil
- Leopoldihof im Renaissancestil
- Feuerbrunnenhof im Stil des Manierismus
- Der Konventgarten im Englischen Gartenstil
- Kreuzgarten mit christlichen Pflanzenmotiven
- Teichgarten im neuzeitlichen Stil

Die Ausstellung findet unter dem Motto "Gärten der Jahrhunderte" statt. Beratung wird bei der Ausstellung wieder groß geschrieben und es gibt auch viele Pflanzen zu kaufen – natürlich auch Zubehör und andere schöne Dinge. Freuen Sie sich auf historische Pflanzen und Pflanzenraritäten, sowie ein abgestimmtes Rahmenprogramm.

Ein Höhepunkt ist wieder ein großer Ausstellungsstand der Bundesgärten Wien (Schönbrunn) mit der Präsentation von drei botanischen Forschungsreisen der Habsburger im 18. und 19. Jahrhundert nach Mittel- und Südamerika. Weiters ist der Botanische Garten der Universität Wien mit gestalteter Fläche von Wolfsmilchgewächsen vertreten.

"Natur im Garten" ist wieder mit einem Beratungsstand aktiv dabei.





**Termin:** 06. bis 09. Juni 2014, 09.00 bis 18.00 Uhr Orangerie Stift Klosterneuburg

Nähere Informationen unter: www.stift-klosterneuburg.at

#### Aktivitäten und Spezialführungen:

- Edelsteine waschen für Kinder (Fa. Zanaschka Wien)
- Wildkräuterführungen mit Lisa Gibon
- Keramikskulpturen: Keramik selbst gestallten und vor Ort brennen (Rakubrand) Frau Fanni
- Kneipp Aktiv Club Klosterneuburg: Beratung und Kaltwasseranwendungen mit Badeinstruktor
- Kettensägenschnitzer Hr. Fucac: Schnitzkunstpräsentation mit der Kettensäge vor Publikum
- Prof. Hademar Bankhofer: Spezialführung Samstag 07. Juni um 14.00 Uhr, Heil- und Küchenpflanzen aus vergangener Zeit
- Faszination Bienen: Schaustöcke von und mit Imker Matzinger
- Shia Rei Ines Sturmlechner: Akupunkturbehandlungen, Aromatherapie, Reiki und noch einiges mehr.



# Italienischer Spezialitätenmarkt:

## Ein Stück Lebensfreude – direkt vor der Haustür



Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und Produkte aus den Top-Regionen Italiens – das zeichnet den "Mercato Italiano" aus. Zehn bis zwölf italienische Händler und Erzeuger bringen auch heuer wieder eine Augenweide und Gaumenfreude nach Klosterneuburg. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus "Bella Italia" wird von Mittwoch, 09. April bis Samstag, 12. April, jeweils von 09.00 bis 19.00 Uhr angeboten.

#### Umbrien - das Land des Trüffels

Prosciutto crudo, Trüffelsalami, Trüffelkäse, Parmesankäse, Frischer Trüffel

Kalabrien – die südlichste Region Italiens Frische Oliven, In Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, Salamino piccante, Provolone – Riesenkäse, verschiedene typische Käsesorten, Mediterrane Gewürze, Süditalienische Weine

**Sardinien – die Insel der vielen Dialekte** Pecorino – Schafskäse, Pane Carasau- landestypisches Brot



Sizilien – die größte Mittelmeerinsel Mandelgebäck, Verschiedene landestypische Nüsse, Gebrannte Mandeln, Torrone, Sizilianische Weine

#### Apulien – der kulinarische "Absatz" des Stiefels

Frische Oliven, In Öl eingelegte Spezialitäten Olivenöl, Verschiedene Käsesorten, verschiedene Brotsorten, Taralli – das typische Salzgebäck

#### Toskana – die historische Weinkulturlandschaft

Käse aus hauseigener Herstellung, Weinkäse, Nuss-Käse, Gorgonzola-Käse, Regionale Weine

Lombardei – das Seenland Norditaliens Salami milanese, Salami ungherese, Verschiedene hausgemachte Pastasorten

**Südtirol – das Herzstück der Alpen** Südtiroler Speck, Hirschsalami, Hirschfilet, Gamswurst, Schüttelbrot, Vinschgerl, Südtiroler Wein

#### Vortragsabend "Europa unser?"

Der Lions Club Klosterneuburg Futura veranstaltet am
Donnerstag, 22. Mai, um 18.00 Uhr einen Vortragsabend
im Sitzungssaal des Rathauses zum Thema "19142014: Europa unser? Weltkriege, Aufbrüche, Umbrüche".
Univ.Prof. Dr. Stefan Karner, Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung und Leiter der niederösterreichischen Landesausstellung "Im Herzen Europas" 2009 und weiterer
Ausstellungen sowie Autor zahlreicher Bücher und Publikationen rund
um Europa-Themen, wird zu diesem Thema referieren.
Eintritt gegen freie Spende!



# Haben die Vögel zum Singen aufgehört?

ReSound Verso bringt sie zurück.

ReSound Verso ist ein modernes Hörsystem, mit dem Sie die für Sie relevanten Stimmen und Geräusche hören können. Instinktiv und überall. Dank bahnbrechender Technologie, die Ihnen ein natürliches Hörerlebnis ermöglicht, können Sie wieder am Geschehen um Sie herum teilnehmen. Ganz natürlich.

# **GUTSCHEIN**

Für eine kostenlose Überprüfung aller Hörgeräte-Marken am Mittwoch, 23. April 2014 von 8-12 und 14-17 Uhr.

2 zum Preis von 1\*

\* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag





Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg Tel. 02243 / 323 25

# Rechnungsabschluss 2013

# Erfreuliche Zahlen für Klosterneuburg

N achdem bereits 2011 die Entwicklung des Schuldenstandes eingebremst wurde, konnte 2012 ein Rückgang der Schulden von € 62.528.577,90 auf € 59.165.743,75 erreicht werden. 2013 sinkt der Schuldenstand um weitere 4,1 Millionen auf € 55.059.684,86.

Dies entspricht einer Reduktion um 6,94%.

Schuldenstand

per 31.12.

50.433.866,08

55.768.129,90

61.556.497,16

62.528.577,90

59.165.743,75

55.059.684,86

10,58%

10,38%

1,58%

-5,38%

-6,94%

Jahr

2008

2009

2010

2011

2012

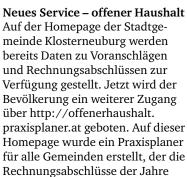
2013

Der Rechnungsabschluss 2013 der Stadtgemeinde Klosterneuburg weist im ordentlichen Haushalt (o.H) im Soll

Einnahmen von € 64.692.184,91 und Ausgaben von € 64.566.531,38 aus. Diese gibt einen Sollüberschuss von € 125.653,53

Damit konnte auch 2013 wieder ein positiver Sollüberschuss erzielt werden.

Beträge / Euro	Neues Service – offener Haushal Auf der Homepage der Stadtge- meinde Klosterneuburg werden bereits Daten zu Voranschlägen
5.334.263,82	und Rechnungsabschlüssen zur Verfügung gestellt. Jetzt wird der
5.788.367,26	Bevölkerung ein weiterer Zugang über http://offenerhaushalt.
972.080,74	praxisplaner.at geboten. Auf diese
-3.362.834,15	Homepage wurde ein Praxisplane für alle Gemeinden erstellt, der di
-4.106.058,89	Rechnungsabschlüsse der Jahre 2001 bis 2012 graphisch und mit





(v.l.) Finanzstadtrat Peter Mayer, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager und Geschäftsabteilungsleiter Mag. Günther Schwarz.

Querschnittsziffern aufbereitet und in übersichtlicher Form darstellt. Auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 2013 soll nach der Befassung im Gemeinderat in Kürze abrufbar sein. Durch die Visualisierung der Daten soll mehr Transparenz und eine noch bessere Verständlichkeit für die Bürger geboten werden. Klosterneuburg nimmt damit eine Vorreiterrolle ein und zählt zu den wenigen Städten in Österreich, die alle Zahlen veröffentlichen.

# Notfallübung im Strandbad

m 10. Mai findet im städtischen A m 10. Mai iniuci ini successori.

Strandbad Klosterneuburg eine Notfallübung unter Beteiligung verschiedener Einsatzkräfte statt. Übungen dieser Art dienen nicht nur dazu die Mitarbeiter auf derartige Schadensereignisse vorzubereiten, sondern auch die Einsatzorganisationen auf die Besonderheiten solcher Objekte zu schulen. Obwohl das Strandbad Klosterneuburg

mit modernster Schwimmbadtechnik und den damit verbundenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet ist, ist es jedenfalls erforderlich gewisse für Freibäder typische Ereignisfälle zu erproben.

Besonders gefordert ist ein optimales Zusammenspiel zwischen den Einsatzkräften wie Rotes Kreuz, Feuerwehr, Exekutive oder auch Spezialkräften aus anderen

Bereichen. Unter diesem Aspekt ist natürlich auch das Fachwissen des Betreibers über sein Objekt gefragt.



Im Anschluss an die am Vormittag stattfindende Übung werden sich die diversen

> Einsatzverbände beim Eingangsbereich des Strandbades vorstellen. Dies bietet den Besuchern des Bades die Möglichkeit, Einblick in diese schwierigen Arbeitsbereiche zu gewinnen.

Wir bitten Sie auch darauf zu achten, dass es sich bei Alarmierungen an diesem Tag um eine Übung und nicht um einen Ernstfall handelt. Sie werden dazu aufgerufen, den Anweisungen des Personals jedenfalls Folge zu leisten. Während des Übungsverlaufes kann es zu merklichen Einschränkungen gegenüber ihrer gewöhnlichen Freizeitgestaltung innerhalb des Strandbades kommen.



Amtsblatt 3/2014



# 8. Klosterneuburger Jugendkongress Gelebte direkte Kommunikation in der Stadt

Politiker zum "Anfassen" gibt es für Klosterneuburger Jugendliche bei den regelmäßig abgehaltenen Jugendkongressen. So auch bei der 8. Ausgabe dieser Veranstaltung am 17. März im großen Sitzungssaal des Rathauses. Nach dem Kongress im Herbst mit den Schülern der 6. Klassen des Gymnasiums wurden diesmal die 4. Klassen der Klosterneuburger Mittelschulen und des Polytechnischen Lehrgangs eingeladen.

Der Jugendkongress gibt den Jugendlichen die Möglichkeit ihre Anliegen direkt im Rathaus einzubringen. Fragen über Themen, die den Jugendlichen unter den Nägeln brennen, können gestellt werden. Und das tun Jugendliche beim Jugendkongress auch ausgiebig und informieren sich über Themen und Sachverhalte, weit über den Tellerrand der eigenen Interessen hinausgehend.

Nach einem Vortrag von Josef Hafiz über die Aktivitäten der Klosterneuburger Streetworker, stellten sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Jugendstadträtin Dr. Maria T. Eder und Jugendgemeinderat Markus Presle den Fragen der Schüler im bis auf den letzten Platz gefüllten großen Sitzungssaal des Rathauses, genau dem Ort, wo normalerweise die Sitzungen des Gemeinderates stattfinden.

Die größten Anliegen der Jugendlichen betrafen Themen wie den öffentlichen Verkehr, das AST-Taxi, die Budgetverteilung, schnellere Internetverbindungen und bessere Einkaufsmöglichkeiten in Klosterneuburg. Es wurden aber auch spezielle Schulthemen wie der derzeit in Arbeit befindliche Bildungsplan für Klosterneuburg, dem sogenannten Schul- und Kindergartenentwicklungskonzept, bei dem die Klosterneuburger Bildungseinrichtungen fit für die Zukunft gemacht werden sollen, diskutiert. Daneben wurden auch konkrete Anregungen aus dem täglichen Schulleben vorgebracht: So wurde etwa eine nicht schalldichte Tür zwischen dem Physiksaal und einem daneben gelegenen Klassenraum moniert, da die Schüler immer wieder durch Experimente und Videovorführungen des Physiksaals im anderen Klassenraum abgelenkt werden. Ebenso



(v.l.) STR Dr. Maria T. Eder, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager und GR Markus Presle.

wurden konkrete Anregungen für Verbesserungen des Busfahrplanes bestimmter Linien eingebracht.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager beantwortete die an ihn gerichteten Fragen mit offenen Worten. Grundtenor bei den Jugendlichen war die positive Überraschung über die ehrlichen Antworten der "Politiker zum Angreifen".

# Aus der Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2014

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, 28. Februar wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

#### Ferienbetreuung für Volksschüler

Die Ferienbetreuung für Volksschüler wird heuer in Zusammenarbeit mit dem Verein Integrative Nachmittagsbetreuung und dem Fachinstitut für Schülerbetreuung angeboten. Vier Wochen lang, jeweils zwei Wochen zu Beginn und am Ende der Ferien werden die Schüler im Alter von sechs bis elf Jahren in der VS Albrechtstraße betreut. Neben Beschäftigung und Beaufsichtigung mit Spiel, Bewegung, Abenteuer und Kreativität sollen Wissen, Persönlichkeit und soziale Kompetenz auch in den Ferien gefördert werden.

#### Öffentliche Beleuchtung

In Fortsetzung der energiesparenden Maßnahmen wird in den Siedlungsgebieten Doppelngasse und Ödberg heuer ein Teil der öffentlichen Beleuchtung von den herkömmlichen Ansatzleuchten mit Leuchtstoffröhren auf eine energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Durch diese Umstellung kann die Menge von 2,3 t CO₂ sowie 5.848 kW/h jährlich eingespart werden. Die Kosten für diese beiden Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt rd. € 100.000,-.

#### Randsteinsanierung entlang der B14

Die Randsteine (Gehsteigbegrenzungen, Grünflächenabgrenzungen zur Fahrbahn und sonstige Randbeete) auf der B14 bei der Ortsdurchfahrt Maria Gugging werden auf einer Länge von ca. 250 Laufmetern saniert. Teilweise werden auch der Pflasterstreifen, der der Entwässerung dient, sowie Entwässerungsnebenflächen erneuert. Kostenpunkt: € 50.000,-.

### Hauptstraße Weidling: Sanierung der Nebenflächen

Die NÖ Straßenbauabteilung beabsichtigt, in diesem Jahr eine Fahrbahnsanierung der L 116 in Weidling (Bereich Dehmgasse bis Busumkehrplatz Wintergasse) durchzuführen. Die Stadtgemeinde wird daher im Zuge dieser Sanierung durch das Land NÖ eine teilweise Instandsetzung der Nebenflächen, Gehsteige, Parkflächen und Busbuchten sowie der Straßenentwässerung durchführen. Weiters wird die Anpassung der Einbauten (Schächte, Kanaldeckel, Wasserschieber) notwendig. Die Kosten für diese Arbeiten betragen € 175.000,-.

## Projekt "G.E.E.L.L. Gesundheit erleben – ein Leben lang"

Das Projekt G.E.E.L.L. ist ein Projekt zur Prävention bzw. Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren und wurde im Schuljahr 2012/13 durch die Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention umgesetzt. Dabei wurden nicht nur neue Erkenntnisse für die Gesundheitsförderung bei jungen Menschen gesammelt, sondern auch zentrale Erkenntnisse zur erfolgreichen und nachhaltigen Durchführung gewonnen. Nach der Modellphase soll daher ein Roll-out-Prozess auf alle Klosterneuburger Schulen eingeleitet werden, um die Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramme in der kommunalen Bildungspolitik und im Schulalltag langfristig zu implementieren. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg unterstützt dieses Projekt mit einem Kostenanteil von € 12.000,-.

#### Unterstützung für SOMA

Die Lebensmitteltransporte für den SOMA Klosterneuburg werden künftig nicht mehr vom Roten Kreuz, sondern direkt vom SOMA selbst durchgeführt. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg unterstützt diese Transporte weiterhin in der Höhe von € 2.500,- pro Jahr.

#### Finanzielle Unterstützung

Zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen in Klosterneuburg werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg für ihre Arbeit und Projekte finanziell unterstützt. Konkret erhalten folgende Kultur-bzw. Sportvereine Zuwendungen: Kinderfreunde, Volkstanzgruppe, Stadtkapelle, Kierlinger Sängerrunde, Theater "JA KOMM", R8-Kulturclub, Männerturnverein, Ensemble Neue Streicher. Weiters wurden für zwei Buchprojekte sowie der Tagung für Apitherapie Unterstützung zugesagt. Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf € 9.000,-.

Weiters wird dem Tourismusverein Klosterneuburg eine Subvention für das Jahr 2014 in der Höhe von € 98.000,- gewährt.

#### Errichtung Hochwasserrückhaltebecken Marbach

Bereits im Jahr 2000 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für die Hochwassersicherheit am Kierlingbach zur Errichtung von mehreren Rückhaltebecken gefasst. Um einen ganzheitlichen Schutz der Siedlungsgebiete vor einem 100-jährigen Hochwasser zu gewährleisten, ist nach derzeitigem Stand ein System von insgesamt fünf Rückhaltebecken sowie ergänzenden Linearmaßnahmen notwendig. Als erster Schritt wird das Hochwasserrückhaltebecken Marbach, ein linksufriger Zubringer des Kierlingbaches, errichtet. Die Kosten hierfür betragen € 1,5 Mio. Eine Förderung, EU-Kofinanzierungsmittel über das Programm "Wettbewerbsfähigkeit NÖ 2007-2013" in der Höhe von € 750.000,wurde vom Land NÖ bereits beschlossen. Die verbleibenden Errichtungskosten sollen nach dem Wasserbautenförderungsgesetz finanziert werden. Der auf die Stadtgemeinde Klosterneuburg entfallene Kostenanteil liegt bei 5% und beträgt € 75.000,-.

Für die Errichtung dieses Hochwasserrückhaltebeckens ist eine Rodung der unmittelbar angrenzenden Forstfläche notwendig, wobei dieser Bereich in entsprechender Form wieder aufgeforstet wird.

#### 3. Gesundheitssamstag

Unter dem Motto "Jung & Alt" fand am15. März der mittlerweile 3. Gesundheitssamstag im Cafe Seifert der Intersparfiliale in der Albrechtstraße statt. Der Veranstalter Thomas J. Nagy (3. v.r.) freute sich



wieder über das Erscheinen zahlreicher Klosterneuburger. Der nächste Gesundheitssamstag findet am 26. April statt und läuft unter dem Motto "Rundum g'sund".



# ezahlte Anzeige

# Gastronomische Belebung am Stadtplatz

Am Freitag, 07. März 2014 eröffnete an der Ecke Stadtplatz / Martinstraße 2 "Die Brötchenmanufaktur". Adelheid Skalik und Michael Lindenthal servieren hier von Montag bis Samstag kalte Küche in Form von belegten Brötchen, Sandwiches und Salaten.

In enger Zusammenarbeit mit der Außenstelle der Wirtschaftskammer NÖ Klosterneuburg konnte es das neu geschaffene Standortmanagement der Stadtgemeinde Klosterneuburg kurzfristig ermöglichen, dass der Bereich vor dem Lokal durch einen Schanigarten ebenfalls an Attraktivität gewinnen wird.

Michael Lindenthal: "Wir haben viel Liebe und Herzblut in diese schöne Räumlichkeiten gesteckt und sind überzeugt, dass unsere Produkte viele Liebhaber finden werden. Toll ist auch, dass wir zeitgerecht zum Frühlingsbeginn mit einem Schanigarten aufwarten können und alles so schnell abgewickelt wurde!"

Standortmanagerin Nicola Askapa und WKNÖ-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel: "Wir freuen uns besonders, dass wir hier mit vereinten Kräften auf kurzem Wege unter Einbindung der Stadtverwaltung eine unkomplizierte Lösung erzielen konnten. Das nächste Projekt am Stadtplatz, in unmittelbarer Nähe der Bröt-

chenmanufaktur, ist schon im Laufen. Wir hoffen, dass es hier ebenso zu einer baldigen Belebung kommt und unterstützen die Entwicklung des Stadtplatzes und des Marktgeländes mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln".



Eröffnung der Brötchenmanufaktur: WKNÖ-Außenstellenleiter Mag. Friedrich Oelschlägel, WKNÖ-Obmann KR Walter Platteter, Mitarbeiterin Jaqueline Karas, Geschäftsinhaberin Adelheid Skalik, Nicola Askapa (Standortmanagement Klosterneuburg), Geschäftsinhaber Michael Lindenthal und Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz (v.li.).

# Albrechtstraße 39 Tel.: 0 22 43/ 376 01 Wir sind stets www.stadtapoklbg.at

#### Bürgermeister im Ort

Die Aktion "Bürgermeister im Ort" geht in die nächste Runde. Hauptthemen dieser Abende sind die Sanierung des Happylands und der Schuldenabbau der Stadt.

#### Termine:

#### Weidling:

Dienstag, 22 April, 19.00 Uhr,

Ortszentrum

#### Maria Gugging:

Dienstag, 29. April, 19.00 Uhr,

Pizzeria La Strada

#### Höflein:

Mittwoch, 07. Mai, 19.00 Uhr,

Gasthaus Elisabeth Kutscha

#### **Klosterneuburg Stadt:**

Dienstag, 13. Mai, 19.00 Uhr,

Wirtshaus Blumenstöckl

# Pius Parsch Weltreform der Liturgie aus Klosterneuburg

**D**as Zusammentreffen von drei historischen Eckdaten war der Anlass für ein international ausgerichtetes liturgiewissenschaftliches Symposion und Feierlichkeiten:

- vor 900 Jahren wurde das Augustiner-Chorherrrenstift Klosterneuburg ge-gründet
- vor 60 Jahren verstarb der weltbekannte Liturgiepionier Pius Parsch –
- vor 50 Jahren wurde die Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils promulgiert.

Auf dem Hintergrund der 900 jährigen Geschichte des Chorherrenstiftes Klosterneuburg bekommt die "Volksliturgische Bewegung" von Pius Parsch, die am Zweiten Vatikanischen Konzil (1963) und in der darauffolgenden Liturgiereform international anerkannt wurde, besondere Leuchtkraft und eine historische Tiefendimension, z.B. werden seither weltweit die Gottesdienste und Messen in der jeweiligen Landessprache gehalten.



(v.l.) Dr. Andreas Redtenbacher, Andrea Grillo, Abtprimas Bernhard Backovsky und Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager.

So wurde am 11. März, am 60. Todestag von Pius Parsch, eine Gedenktafel an der Kirche St. Gertrude enthüllt und von Abtprimas Bernhard Backovsky geweiht. Und es fand vom 13. bis 16. März ein internationales Pius Parsch Symposion im Stift Klosterneuburg statt. Dieses wurde durch Abtprimas Bernhard Backovsky, den Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Dr. Andreas Redtenbacher und dem Eröffnungsredner Andrea Grillo (Padova/Rom) eröffnet.

#### Erweiterung der Kurzparkzone

Auf Wunsch der Klosterneuburger Wirtschaft wurde die Kurzparkzone am Rathausplatz ausgeweitet. Konkret gilt seit Dienstag, 18. März 2014 auch vor dem Bereich Rathausplatz 2-3 (Bereich Café Bar Finale) die gebührenpflichtige Kurzparkzone für mehrspurige Kraftfahrzeuge.

Parkscheine sind im Rathaus bei der Telefonzentrale bzw. bei den Trafiken erhältlich. Weiters besteht in Klosterneuburg auch die Möglichkeit des Handyparkens.



# **POLIZEI**\*



Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

## "Radlos" muss nicht sein...

Am 01. März hat – zumindest meteorologisch der Frühling begonnen. Dies ist auch die Zeit, in der die Fahrräder wieder aus den Kellern und Garagen geräumt werden und viele Menschen das schöne Wetter zum Fahrradfahren nutzen.



Mit dem Frühlingsbeginn hat auch die Radsaison begonnen. Das freut nicht nur die Radler. Auch für Fahrraddiebe herrscht Hochsaison. In Österreich gibt es rund 6,1 Millionen Fahrräder (Quelle: VCÖ). Davon wurden im Jahr 2012 zwar weniger als vier Promille als gestohlen gemeldet. Doch auch diese Zahl ließe sich senken. Es reichen oft schon einfache Maßnahmen, um den Dieben die Tour zu vermasseln. Oder, ist das Fahrrad weg, das Auffinden zu erleichtern. Die Polizei informiert und gibt Tipps wie man sich schützen kann.

#### Tipps zum Schutz vor Fahrraddiebstahl

- Fahrraddaten im Fahrradpass festhalten und unbedingt die Rahmennummer notieren!
- Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum (Fahrradraum) abstellen.
- Fahrräder im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand befestigen.
- Fahrräder an stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Das Fahrrad nicht immer am gleichen Platz abstellen.
- Immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit einem Spiralkabel sichern.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäckstasche oder am Gepäcksträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen (Werkzeug könnte von Gelegenheitsdieben verwendet werden).
- Teure Komponenten (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.

#### **Zum Fahrradpass**

Der Fahrradpass ist auf jeder Polizeidienststelle erhältlich oder ganz einfach auf der Homepage des Bundeskriminalamts downloadbar. Füllen Sie ihn genau aus und verwahren Sie ihn sorgfältig. So haben Sie die für eine Fahndung notwendigen Daten

immer griffbereit. Im Falle eines Diebstahles erhöhen Sie dadurch die Chance, Ihr Fahrrad wieder zurückzubekommen. Der Pass ist auch bei der Schadensabwicklung mit der Versicherung sehr hilfreich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter http:// www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie weiterhin über die Themenbereiche der Kriminalprävention.



#### **Maifest am Bauernmarkt**

Die Marktbeschicker vom Bauernmarkt veranstalten am Freitag, 16. Mai, ein "Maifest". Im Rahmen dieser Veranstaltung am Rathausplatz wird es eine Verlosung von Einkaufsgutscheinen bzw. Warenkörben geben. Kulinarisch werden Bratwürste angeboten.

# Ordinationseröffnung in Kierling

Am Mittwoch, 12. März 2014 wurde die Ordination der Allgemeinmedizinerin Dr. Gudrun Kaspar in Kierling unter Beisein zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet. Dr. Kaspar ist eine von drei praktischen Ärzten, die derzeit in Kierling ordinieren.

Dr. Kaspar hat mit Jahresbeginn eine bestehende Ordination für Allgemeinmedizin auf der Hauptstraße in Kierling übernommen. Die Ärztin verfügt über ÖAK-Diplome für Arbeitsmedizin, psychosoziale Medizin sowie Kneipparzt-, Notarzt- und DFP-Diplom. Neben den allgemeinen Leistungen einer praktischen Ärztin bietet Dr. Kaspar auch Betreuung in der Arbeitsmedizin, Kneippmedizin sowie Beratung zur Tabakentwöhnung, Gewichtscoaching und Führerscheinuntersuchungen an.

#### **Ordination:**

3400 Kierling, Hauptstraße 140-144
Tel. 02243/83890
E-Mail: kaspar@ordikaspar.at;
www.ordikaspar.at
Ordinationszeiten: Mo, Di, Mi,
Fr: 08.00-12.00 Uhr, Do: 15.00-19.00 Uhr
Alle Kassen und privat.



Ordinationseröffnung in Kierling: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Dr. Gudrun Kaspar, STR Prof. DI Dr. Maria Theresia Eder, UGR Johann Fanta (hinten), Ortsvorsteher Günter Knapp (v.li.).

#### Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

#### **TeamassistentIn Stadtplanung**

im Referat Stadtplanung zu besetzen.

#### Aufgaben:

- Korrespondenz und unterstützende Mitarbeit im Referat Stadtplanung der Stadtgemeinde Klosterneuburg
- Erteilung von Auskünften (Rechtsstand des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans) im Rahmen des Parteienverkehrs
- Schriftführung (Erstellung von Tagesordnungen, Protokollen etc.) bei Ausschüssen und Besprechungen
- Abwicklung von Verwaltungsaufgaben z.B.
   Widmungsbestätigungen, Grundverkehrsangelegenheiten etc.
- Vorbereitung von Anträgen an den Stadt- und Gemeinderat
- Kosten-Leistungs-Rechnung für die marktbestimmten Betriebe

#### **Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene kaufmännische oder technische Ausbildung
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Genauigkeit, Verlässlichkeit, Eigenständigkeit und Diskretion
- Freundliches, gepflegtes und sicheres Auftreten im Umgang mit BürgerInnen und Behörden
- Rasche Auffassungsgabe und teamorientiertes Arbeiten

Höfliche Umgangsformen sowie Flexibilität und Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

**Bewerbungen mit Lebenslauf** und Foto richten Sie bitte an Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg oder per e-mail an: personalamt@klosterneuburg.at, Rückfragen unter Tel. 02243 / 444 - 416

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht

#### Lehrling zum/zur VerwaltungsassistentIn

Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre

#### Berufsprofil:

- 1. Erledigung des Postein- und -ausganges
- 2. Erledigung der Ablage und Evidenz
- 3. Texte, Daten- und Informationsmaterial verfassen und bearbeiten
- 4. Beschaffung und Kontrolle des Bestandes von Büroausstattung und Büromaterial
- 5. Erstellen und Auswerten von Berichten, Statistiken und Datenbanken
- 6. Standardbriefe verfassen oder nach Notizen und Vorgaben schreiben
- 7. fachspezifische Softwareprogramme der elektronischen Datenverarbeitung anwenden:
- z. B. Textbausteine und Adressdateien erstellen und warten
- 8. Arbeiten in der Buchführung und im Zahlungsverkehr durchführen

- 9. Termine koordinieren und überwachen
- 10. Besprechungen, Sitzungen und Dienstreisen vor- und nachbereiten
- 11. Parteien anmelden, informieren und betreuen

#### **Anforderungsprofil:**

- Abschluss der 9. Schulstufe
- EDV-Kenntnisse von Vorteil
- Gewissenhaftigkeit
- Genauigkeit
- Diskretion
- gepflegtes Auftreten

Höfliche Umgangsformen sowie Flexibilität und Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

**Bewerbungen mit Lebenslauf** und Foto richten Sie bitte an Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg oder per e-mail an: personalamt@klosterneuburg.at, Rückfragen unter Tel. 02243 / 444 - 416

# Schlaganfall – Früherkennung

Am Donnerstag, 10. April findet um 19.00 Uhr im Ortszentrum Weidling (Schredtgasse 1) eine Schlaganfall-Präventionsveranstaltung statt.

Der Bildungs- und Geselligkeitsverein hat diese Veranstaltung ins Leben gerufen, um wichtige Informationen und Früherkennungsmethoden an die teilnehmenden Personen weiterzugeben. Durch rechtzeitiges Reagieren bei Symptomen eines Schlaganfalls können Folgeschäden auf ein Minimum beschränkt werden. Dr. Markus Saleh und Lehrbeauftragter des Roten Kreuzes Karl Scheichenstein werden bei dieser Veranstaltung erläutern, wie es jedem möglich ist, einen Schlaganfall im Vorfeld zu erkennen.

#### Hilfe zur Selbsthilfe

Die Veranstaltungsreihe "Hilfe zur Selbsthilfe" geht in die zweite Runde. Bei einem erfolgreichen ersten Treffen im Rathaus konnten die Teilnehmer zahlreiche Erfahrungen austauschen. Der nächste Termin soll die Thematik "Kind und / oder Beruf?" aufgreifen und findet am Montag, 14. April von 19.00 bis 21.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

#### **Folgetermine:**

Montag, 19. Mai, Montag, 23. Juni jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr

#### **Kontakt:**

Regina Doppelhofer

E-Mail: regina.doppelhofer@aon.at

#### Flohmarkt am Stadtplatz

Am Klosterneuburger Stadtplatz findet jeden ersten Sonntag im Monat ein Flohmarkt statt. In der Zeit zwischen 08.00 und 15.00 Uhr können die Besucher sich am reichlichen Angebot erfreuen. Für nähere Information steht Fr. Steinbach unter Tel. 0650 / 461 48 46 zu Verfügung.

#### Die nächsten Termine für 2014 sind wie folgt:

06. April 06. Juli 05. Oktober 04. Mai 03. August 02. November 01. Juni 07. September

# Polizei unterstützt

# "Gesundes Klosterneuburg 2014"

Ziel der Gesundheitsinitiative von Thomas J. Nagy ist es auch, Vorbilder zu gewinnen, die zeigen, dass sie sich aktiv mit der Gesundheit auseinandersetzen. Die Klosterneuburger Stadt- und Gemeinderäte sind mit gutem Beispiel vorangegangen, und auch die Interspar-Mitarbeiter machen mit. Jetzt sind auch die rd. 50 Klosterneuburger Polizisten auf den Gesundheitszug aufgesprungen und machen mit.

"Gesundheit und Fitness sind in unserem Beruf wichtig", weiß Polizeikommandant Georg Wallner und füllte als erster den Gesundheits-Check aus. Die Fragebögen werden ausgewertet und die Ergebnisse werden beim 4. Gesundheitssamstag am Samstag, 26. April zwischen 10.00 und 12.00 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert.

Dieser wird unter dem Motto "Rundum g'sund" stehen und sich mit der Vielfalt unserer Gesundheit beschäftigen. "Ich höre immer häufiger von Leuten auf der Straße, bei Veranstaltungen, in Lokalen, aber auch im Fitnesscenter, dass sie die Initiative gut und wichtig finden", meint Thomas J. Nagy, "doch wäre es auch wichtig, aktiv mitzumachen und ins Café Seifert im Interspar Albrechtstraße zu kommen, um zu zeigen, dass man selbst etwas tun will und kann."



Thomas J. Nagy übergibt Polizeikommandant Georg Wallner und seinem Team die Fragebögen des Gesundheits-Checks.

# **Wasser-App**

Ab sofort besteht die Möglichkeit, den Wasserzählerstand auf unbürokratischem Wege direkt per Smartphone oder PC an die Klosterneuburger Wasserversorgung zu übermitteln.

Die "Wasser-App" ist sowohl für iPhone-Benutzer als auch für Smartphones mit Android-Betriebssystem entwickelt worden. Sie ist gratis für jeden Bürger über den App Store bzw. Google Play verfügbar. Außerdem ist es möglich auf der Homepage – www.wasserapp.com – die Daten via Handys mit anderem Betriebssystem und auch direkt über den PC zu übermitteln.

Der unkomplizierte Aufbau der App ermöglicht dem Benutzer den schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen. Der direkt auf der Startseite platzierte Punkt "Hilfe" erklärt anhand von Anschauungsmaterial den richtigen Umgang mit der App.

Zahlreiche andere Gemeinden haben diesen Schritt schon gewagt. Durch das unkomplizierte Übermittlungsverfahren wird der Verwaltungsaufwand auf ein Minimum beschränkt. Weiters besteht die Möglichkeit in der App die vorgenommenen Messungen



zu speichern. Somit behält man leichter den Überblick über den Verlauf des Wasserverbrauches.

Weitere Informationen und Download unter www.wasserapp.com •

# **Rotes Kreuz - Trauergruppe**



¶rau dich, traurig zu sein. Trauer ist ein wichtiger emotionaler Prozess, um Abschied nehmen zu können. Das Rote Kreuz bietet Hilfesuchenden Unterstützung in Zeiten der Trauer und des Abschieds. Durch bewusstes Trauern, dem Erkennen der eigenen Bedürfnisse und durch das Fassen von neuem Lebensmut können solche Lebensabschnitte für die Betroffenen jedoch erleichtert werden.

In unserer Gesellschaft werden Tod und Trauer oft tabuisiert. Trauernde sind verunsichert und wissen oft nicht, wie sie ihre Trauer im privaten und öffentlichen Raum leben können.

Selbst nahen Angehörigen, Freunden aber auch Arbeitskollegen fällt es oftmals schwer, auf einen Trauernden zuzugehen. Die Betroffenen fühlen sich allein, unverstanden und isoliert.

Oft wird der Austausch im geschützten Rahmen als hilfreich empfunden. Dabei können Betroffene Antworten suchen und

Sie finden Trost durch die Begegnung und bekommen das Gefühl von Verständnis und

In der Bezirksstelle des Roten Kreuz Klosterneuburg trifft sich die Trauergruppe jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Nähere Informationen unter Tel. 02243 / 321 21 - 28.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuz Klosterneuburg stehen gerne für ein Erstgespräch zu Verfügung.

# Zeckenschutzimpfaktion

die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME - Zeckenkrankheit) angeboten. Wie in den vergangenen Jahren wird die Impfaktion über die Bezirkshauptmannschaft durch die Amtsärzte Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek angeboten.

#### Impfkosten:

Erwachsene pro Teilimpfung € 31,50 Kinder (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr) pro Teilimpfung € 26,50. Jeder Person, die sich einer Impfung im Rahmen dieser Aktion unterzieht, wird eine Impfbestätigung ausgefolgt, mit der ein Kostenzuschuss beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden kann.

#### Termine:

Dienstag, 08. April, 16.00 bis 18.00 Uhr Dienstag, 29. April, 16.00 bis 18.00 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung 3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21 Erdgeschoss, Zimmer 42

#### Gefühle zulassen, die mit dem Verlust eines Im Jahr 2014 werden wieder Impfungen gegen verstorbenen Menschen einhergehen.

den Austausch mit anderen Betroffenen und Anteilnahme vermittelt.

# "Radelt zur Arbeit": Teilnehmen! Radfahren! Gewinnen!

ie Wegstrecken vieler Menschen zur Arbeit sind leicht mit dem Fahrrad zu bewältigen,



20 Prozent der Autowege liegen sogar unter der gemütlichen Radfahrdistanz von zwei Kilometern! Der persönliche Gesundheitsgewinn durch Alltagsradeln ist beachtlich, wie auch die WHO nachhaltig bestätigt.Im Rahmen der Aktion "Österreich radelt zur Arbeit" gibt es nun tolle Preise zu gewinnen.

Die Rad-Motivationskampagne "Radelt zur Arbeit" (RZA) startet ins vierte Jahr und lockt ganz Österreich im Radelmonat Mai mit attraktiven Preisen und spielerischem Wettbewerb aufs Rad! Die bundesweite Kampagne wird seit 2011 betrieben und konnte sich mit 17.000 registrierten Mitradelnden erfreulich steigern. 1,2 Millionen Kilometer wurden im Aktionsmonat Mai 2013 gemeinsam zurückgelegt! Für das vierte Kampagnenjahr 2014 werden nun noch stärkere Zuwächse erwartet. Heuer werden erstmals bundesweite Hauptpreise verlost, die den Genussaspekt am Alltagsradeln betonen: Unter dem Motto "Wer radelt, darf naschen!" kann ein RZA-Team sein ei-



genes Gewicht in Manner-Schnitten gewinnen! Auf radelnde Luftikusse warten Ballonflüge und Segelflüge, die JochenSchweizer. at zur Verfügung stellt. Das "Radel-Lotto" vergibt jeden Werktag in jedem Bundesland Preise vom Fahrrad bis zum Candle Light Dinner. Einzige Gewinnbedingung: Mit dem Rad zur Arbeit geradelt zu sein! RZA hat heuer die Website neu gestaltet, um auf allen Endgeräten für Radbegeisterung zu sorgen. Die RZA-App für Android und iPhone überträgt die geradelten Kilometer direkt in den eigenen Radlkalender.

Alle weiteren Infos und Anmeldung unter www.radeltzurarbeit.at

#### Maibaumsetzen am Rathausplatz

Die langjährige Tradition des Maibaumsetzens am Klosterneuburger Rathausplatz wird auch 2014 fortgesetzt. Der Männerturnverein Klosterneuburg lädt in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg am Donnerstag, 01. Mai zu dieser geschichtsträchtigen Veranstaltung. Abmarsch ist um 10.00 Uhr vom Turnerheim (Jahngasse 17). anschließend wird der Maibaum am Rathausplatz händisch aufgestellt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein vielseitiges Rahmenprogramm, mit Kinderaktivitäten (Tanzen, Schminken), einem Spielmannszug, Blasmusik, Volksmusik mit Volkstänzen, einer historischen Traktorschau, etc. Für das leibliche Wohl wird gesorgt werden.

# Neue Homepage www.klosterneuburg.at: Die kommunale Website als neues "Stadttor"

**S** eit September 2013 hat Klosterneuburg eine neue Dachmarke, die bereits in vielen Bereichen, vor allem im Amtsblatt und anderen Drucksorten, Autoklebern und Pins zur Anwendung kam. Auch die dazugehörenden Submarken "Stadtgemeinde", "Kultur & Bildung", "Freizeit & Sport", "Weinbau", "Wirtschaft" und "Tourismus"

sind bereits im Einsatz.

In den vergangenen Wochen wurde nun auch an einem Relaunch des Internet-auftritts unter www.klosterneuburg.at gearbeitet. Ein Projektteam im Rathaus erarbeitete im Vorfeld, welche Inhalte von der neuen Stadtseite abgedeckt werden sollen und wie der Aufbau zu gestalten sei. Gemeinsam mit der Betreiberfirma wurde die Neugestaltung ausgearbeitet und in der ersten Aprilwoche 2014 umgesetzt.

Auch hier ist der Fokus ganz klar auf Dachmarke und Submarken gelegt. Mit einer Einstiegsseite, über die man alle sechs Submarkenthemen direkt anwählen kann, soll dem Besucher der Seite ein einfacher und klarer Überblick über alle Dienstleistungen und Angebote verschafft werden.



Eine bequemere Navigation und ein rascher Zugang zu den gesuchten Stellen, darüber hinaus klare Texte und eine attraktive Gestaltung sowie Verlinkungen zu anderen Seiten, wie zur Familienmatrix, zur iBurg, zum Tourismus Klosterneuburg oder zur Wirtschaftskammer, sollen den Erhalt von Informationen, Auskünften und Formularen erleichtern. Den neuen Auftritt der Stadt finden Sie unter: www.klosterneuburg.at

# Glücksgefühle im Rahmen des Gesundheitsprojektes "G.E.E.L.L."



um Auftakt der Fortsetzung des Projekts "G.E.E.L.L Gesundheit erleben – ein Leben lang!" wurde mit dem Seminar "Glück macht Schule" ein Coaching für Lehrer angeboten, mit dem Ziel, Glücksempfinden als grundlegende Lebens- und Gesundheitskompetenz bei ihren Schüler zu fördern. In einem zweitägigen Seminar zeigte die Trainerin Mag. Heide-Marie Smolka den Lehrern aus vier Klosterneuburger Volksschulen, des Sonderpädagogischen Zentrums sowie des BG/BRG Klosterneuburg, wie sie lernen können, aktiv für ihr Glück zu sorgen, das Positive zu verstärken und den Umgang mit täglichen Belastungen besser zu managen.

Seit der erfolgreichen Pilotphase im Schuljahr 2012/2013 ist G.E.E.L.L. ein fester Bestandteil in der Klosterneuburger Ge-



sundheitspolitik. Mit Hilfe dieses Rahmenkonzepts sollen Schulen zu Orten werden, an denen umfassende Lebens- und Gesundheitskompetenzen vermittelt werden. "Da die Schule ein zentraler Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche ist, macht es Sinn in ein Gesundheitskonzept zu investieren, das sich langfristig rechnen wird", erklärt Bürgermeister Schmuckenschlager. Glückscoaching für die Lehrer der Klosterneuburger Schulen im Rahmen des Gesundheitsprojektes G.E.E.L.L.

Von Februar bis Mai 2014 werden in allen acht Projektschulen weitere Programme stattfinden, um die jungen Klosterneuburger im Umgang mit ihrer Gesundheit zu stärken.



# Der Bürgermeister gratuliert...



Ernestine Bailer 90. Geburtstag



Aurelia Bruckner 90. Geburtstag



Ludmilla Christian 90. Geburtstag



Rosalia Gröhsing 90. Geburtstag



Hermine Herr Recte Busch 90. Geburtstag



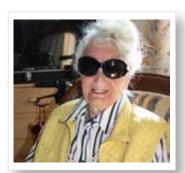
Gertrude Mayr 90. Geburtstag



Karoline Nikles 90. Geburtstag



Maria Brauner 95. Geburtstag



Anneliese Zehetmayr 101. Geburtstag



Elisabeth Zillhammer 101. Geburtstag



Käthe Fiedler 104. Geburtstag



Karl Lang 90. Geburtstag



Mag. Adele und DI Reinhold Haas Goldene Hochzeit



Ingeborg und Willibald Stuppan Goldene Hochzeit



Elfriede und Otto Wagner Diamantene Hochzeit



Marianne und Johann Hascher Eiserne Hochzeit

# **U19 Duchess** gewinnen Staatsmeisterschaft!

**E**s war ein durchwachsenes, letztes Märzwochenende für Klosterneuburgs Basketballfans: Die erste große Enttäuschung gab es bereits am Samstag. Titelverteidiger BK 6 verlor das erste Semifinale der "Best of 3"-Serie im Rahmen der NÖ Landesliga gegen UBBC Gmünd deutlich mit 74:60. Etwas knapper verlief dann am Sonntag das letzte Heimspiel der yourgoody Dukes vor den Play-offs. Gegen WBC Wels rettete Kapitän Curtis Bobb sein Team mit einem Korb in letzter Sekunde in die Verlängerung (74:74). Dort hatten die Oberösterreicher aber eine bessere Wurfhand und gewannen schlussendlich mit 87:83. Die Welser haben damit die Dukes auf Rang 6 der Tabelle verdrängt.

Ganz anders dagegen präsentierten sich die U19 Duchess des BK Klosterneuburg. Nach einem 58:49 Sieg im Semifinale



Die BK Duchess U19 Spielerinnen freuen sich gemeinsam mit Coach Kathi Podoschek (stehend 3.v.r.) über den Gewinn der diesjährigen Staatsmeisterschaft. Foto:

gegen Vienna 87 traf das Team von Coach Kathi Podoschek im Finale auf die Basket

Flames aus Wien. Die Wiener Gastgeberinnen präsentierten sich von Beginn an stark. Bis zur Pause erspielten sich die Basket Flames einen 29:18 Vorsprung. Das dritte Viertel gehörte dann ganz den BK Duchess, die mit einem 17:8 Score ausgleichen konnten. Von da an sahen die Fans in der Mollardgasse ein enges Match mit zahlreichen Führungswechseln. Die reguläre Spielzeit endete mit 48:48. Auch die 5-Minuten-Verlängerung (6:6) brachten keine Entscheidung. Erst nach der zweiten Overtime setzten sich die BK Duchess mit einem Endstand von

62:60 durch und holte damit den Staatsmeistertitel nach Klosterneuburg. Kurioses Detail am Rande: die Duchess holten gleich viele Rebounds (62) wie sie Punkte scorten! Beste Werferinnen: Jurhar 14 (23 Rebounds), Preinreich 9 (11 Rebounds), Bauer 8, Peterschofsky 8.

# Erstes NÖ-Derby geht an den 1. USC Klosterneuburg

Nicht nur in der Bundesliga sondern auch in der Regionalliga-Ost stand ein Derby auf dem Spielplan und so kam es zum Gipfeltreffen in der Gruppe A. Lokalrivale Badener AC lud den 1. USC Klosterneuburg zum ersten Niederösterreich-Derby der Saison in die Wiener Südstadt. Die Voraussetzungen konnten nicht besser sein: Beide Teams galten in ihrer Gruppe als Favoriten um den Aufstieg und beide waren in der heurigen Spielzeit noch ungeschlagen. In einem zunächst spannenden Spiel feierten die Babenberger letzten Endes einen klaren 12:6-Erfolg über die Kurstädter. Der amtierende Meister zieht somit als Gruppenerster mit weißer Weste in die Play-offs ein.

Niederösterreichische Derbys sorgten in den letzten Jahren durch so manchen Spielabbruch für viel Brisanz in der Regionalliga-Ost. Trotz der vergangenen Zwischenfälle präsentierten sich die Babenberger gegen den Lokalrivalen aus Baden in den vergangenen Saisonen stets von deren besten Seite. So auch in diesem Spiel, wobei die erste Hälfte vor allem von der Defensive geprägt wurde, die auf beiden Seiten kaum Aktionen zuließ. Auch im Überzahlspiel konnte keine der beiden Mannschaften Profit herausschlagen und

sich einen entscheidenden Vorteil erspielen. Im ersten Viertel erarbeiteten sich die Babenberger einen minimalen Vorsprung, der aber im zweiten Abschnitt von den Kurstädtern egalisiert werden konnte.

In der zweiten Halbzeit machte sich der konditionelle Unterschied nach und nach bemerkbar und der 1. USCK setzte sich merklich ab. Mit einer Vier-Tore-Führung starteten die Babenberger in das letzte

Viertel, in dem der Vorsprung kontinuierlich ausgebaut werden konnte und man auf neun Tore davon zog, ehe die Spieler des BAC wieder einen Torerfolg verbuchen konnten. Mit einem 12:6-Sieg über den Lokalrivalen wurde das erste Derby der Saison souverän gewonnen und so freut man sich bereits auf zwei weitere Derbys, die in den oberen Play-offs auf dem Programm stehen werden.

Der 1. USC Klosterneuburg behält gegen den Lokalrivalen aus Baden ein weiteres Mal Überwasser und bleibt gegen diesen



seit bereits sechs Spielen ungeschlagen. Mit dem souveränen Gruppensieg in der Vorrunde ist die Pflicht des Titelverteidigers erfüllt, jetzt heißt es die Kür umzusetzen. In den oberen Play-offs erwartet die Babenberger ein heißer Tanz gegen den entthronten Meister und Bundesligakollegen IW Vienna 1. Doch auch die weiteren Teams können für Überraschungen gut sein und dürfen daher nicht unterschätzt werden. Jetzt warten ein hartes Training und eine gute Vorbereitung auf das Team von Jochen Plementas, um den Titel erfolgreich verteidigen zu können.

#### **ING. RUDOLF ZEILNER**

**IMMOBILIENVERWALTER** 

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

#### **Außenstelle:**

3400 Weidling, Dehmgasse 86 Telefon 02243/352 55 0664/32 44 999

#### **CHRISTINE ZEILNER**

allg.beeid.u.gerichtl.zert. Sachverständige Telefon 01/533 67 22 12 0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Im Jänner 2012 wurde die Kletterhalle im Happyland eröffnet. Nun nach dem 2. Geschäftsjahr mit der ersten vollen Klettersaison ziehen Happyland Geschäftsführer Stefan Konvicka und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager die erste Bilanz.

N ach langen Verhandlungen mit den Sektionen des Alpenvereins und einer kurzen Bauphase konnte bereits im Jänner 2012 die Kletterhalle im Happyland ihren vollen Betrieb aufnehmen. Die Alpenverein Kletteranlage Klosterneuburg GmbH als Pächter betreibt die Anlage und hat sich an den Baukosten beteiligt.

"Uns war bewusst, dass das erste Jahr auf Grund der Eröffnung mitten in der Klettersaison schwierig wird und eher als Probejahr zu sehen ist", erklärt Stefan Konvicka, Geschäftsführer der Sportstätten Klosterneuburg GmbH. Bereits damals konnte man aber mit den Zahlen und der Entwicklung sehr zufrieden sein. Heute, nach dem 2. Geschäftsjahr mit einer gesamten Klettersaison, kann eine überaus positive Bilanz gezogen werden. "27.000 Besucher und ein Gesamtumsatz in Höhe von rund € 300.000,- im Jahr 2013 zeigen,

dass die Kletterhalle funktioniert", so Konvicka. Für das Happyland stellt "Die Kletterei" einen stabilen Partner dar, der einerseits fixe Pachteinnahmen garantiert und andererseits "neues" Publikum in die Freizeitanlage lockt. Wie sich zeigt, nutzen die Kletterer nicht nur die Kletterhalle, sondern beleben auch alle anderen Bereiche des Happylands.

"Für uns als Stadtgemeinde und Eigentümer der Sportstätten Klosterneuburg GmbH war es wichtig, die Sport- und Freizeitanlage zu beleben und ein neues, attraktives Angebot für unsere Bürger zu bieten. Jetzt stellt sich heraus, dass alle Befürchtungen, die Kletterhalle könnte nicht funktionieren oder andere Sportbereiche negativ beeinflussen, nicht eingetroffen sind", zieht auch Bürgermeister Schmuckenschlager ein positives Resümee.

Über "Die Kletterei" im Happyland

Die Kletterhalle im Happyland wurde von der Stadtgemeinde Klosterneuburg und den Alpenvereinssektionen "Austria" und "Edelweiss" gemeinsam finanziert. Die Investitionskosten betrugen rund € 750.000,-. Betreiber der Kletterhalle ist die Alpenverein Kletteranlage Klosterneuburg GmbH, ein Unternehmen der beiden Alpenvereinssektionen. Die Sportstätten Klosterneuburg GmbH als Verpächter der Infrastruktur erhält einerseits eine Fixpacht und ist andererseits umsatzbeteiligt. Die Kletterei hat eine Grundfläche indoor von 650 m² und outdoor von 350m². Die Kletterfläche beträgt insgesamt 1.240 m² mit ca. 200 Kletterrouten. Die besonderen Highlights bilden zwei isolierte Klettertürme, eine bekletterbare Brücke und ein Mega Campusboard.



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740 www.mercedes-dietrich.at

#### SENKGRUBENRÄUMUNG FIRMA LINDTNER

Euro 10,- m<sup>3</sup>

UND

HAUS-und GARTENBETREUUNG

(Grünschnitt, Rasenmähen,...)

Preise auf Anfrage

Tel.: 0664 - 395 70 47 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

# **Große Veranstaltung: E-mobil im Alltag**

Zu einer besonderen Veranstaltung mit umfangreichem Praxis- und Erfahrungsaustausch rund um die Elektromobilität lädt die Initiative Klimabündnis Klosterneuburg gemeinsam mit der Stadtgemeinde und dem Team Museum Kierling am 11. Mai von 10.00 bis 16.00 Uhr im "Haus im Grünen" in Kierling ein.



Ing. Stefan Hehberger mit seinem neuen E-Auto

 $\mathbf{I}$ n ganz Klosterneuburg bewegt sich bereits eine stattliche Anzahl an Elektrofahrzeugen. Der Schalter für Klosterneuburgs Elektromobiltät ist also schon umgelegt! Elektro-Fahrräder sind mittlerweile für viele Altersgruppen praktisch und chic geworden. Trotzdem stehen viele Bürger der Elektromobilität noch skeptisch und unsicher gegenüber. Daher sind persönliche Erfahrungsberichte die beste Informationsquelle. Schaffen Elektrofahrzeuge überhaupt die Steigung auf vielen Hängen Klosterneuburgs? Sind sie wirklich für den täglichen Weg ins Büro geeignet? Wie steht es mit der Reichweite? Diese und viele andere Fragen werden am 11. Mai von Klosterneuburgs Bürgern, die bereits den elektrischen Antrieb für ihr Alltagsgefährt gewählt haben, beantwortet. Angeregt von den eigenen Erfahrungen, die der Projektleiter Ing. Robert Lhotka und andere weitergeben, wurde ein vielfältiges Programm vorbereitet. Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Alltagsberichte E-mobiler Klosterneuburger.

Viele Elektro-PKW-Modelle werden neben Segway und E-Fahrrädern am 11. Mai dabei sein. Testfahrten bieten auch die örtlichen E-Fahrradhändler an, der ÖAMTC gibt Auskunft über Pannenhilfe und kommt mit dem Prototyp eines elektrisch betriebenen Pannenhilfefahrzeuges. Über die Förderung für E-Mobile informieren Vertreter der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg, Vertreter der Stadtgemeinde berichten von den neuesten Vorhaben der Stadt, wo es E-Tankstellen gibt, etc. Begleitende Vorträge von Wien Energie oder der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zu E-Carsharing Projekten und Infostände runden das Programm ab.

Die Elektrofirma Gutenthaler, die als lokaler Experte für Photovoltaik auch mit der E-Mobilität eng verbunden ist, installiert einen Ladepunkt am Feuerwehrparkplatz. So können auch E-Fahrer, die eine weite Anreise hatten, am Aktionstag Energie tanken.

Am Muttertag darf natürlich ein Gewinnspiel für Mütter nicht fehlen! Und damit der Erfahrungsaustausch auch gemütlich wird, sorgt das Team Museum Kierling für Speis und Trank. Ergänzend dazu ist die Ausstellung "E-mobil ist Trumpf" von 08. bis 14. Mai im Foyer des Interspar Klosterneuburg zu sehen.



Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind: Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353 Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer, Tel. 02243 / 375 04 • UmweltGR Leopold Spitzbart, Tel. 0699 / 113 024 26 • UmweltGR Johann Fanta, Tel. 0699 / 121 960 09

#### Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der bisher durchgeführten Grünschnitt-Sammelaktionen in den Orten Höflein, Maria Gugging und Scheiblingstein wird diese Aktion auch im heurigen Jahr fortgesetzt.

Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühjahr und Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden.

#### **Termine:**

Höflein 19. April und 04. Oktober Maria Gugging 19. April und 04. Oktober Scheiblingstein 26. April und 11. Oktober

# "Rad-Börse" Klosterneuburg 2014

Samstag, 12. April am Rathausplatz **Programm:** 

Annahme von 12.30 bis 16.00 Uhr (Fahrräder, Radkindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, Radzubehör etc.)

**Verkauf** von 13.00 bis 17.00 Uhr **Auszahlung bzw. Rückgabe** 17.00 bis 18.00 Uhr

Der Verkaufspreis wird vom Anbieter festgelegt, die Mitarbeiter der Aktion "Radbörse" versuchen dann, die Artikel zu verkaufen. Bei teuren Rädern ist es empfehlenswert, eine Rechnung mitzubringen! Geld bzw. unverkaufte Gegenstände können von 17.00 bis 18.00 Uhr abgeholt werden. Bei Verkauf bleiben 10 Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Gegenstände,



die bis 18.00 Uhr nicht zurückgenommen werden, werden an die "Ost-Europa Hilfe" für karitative Zwecke übergeben bzw. wenn nicht mehr verwertbar entsorgt. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen von Radfahrzubehör und Kleinutensilien pro Person nur drei Stück angenommen werden können.



# **Biotonne**

## Der richtige Umgang mit Bioabfällen im Alltag

#### Was sind Bioabfälle?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs. Rund 132.900 Tonnen landen in Niederösterreich jährlich in der Biotonnen-Sammlung.

#### Warum werden Bioabfälle gesammelt?

Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff. In Niederösterreich werden Bioabfälle und Grünschnitt über die Biotonne gesammelt und einer weiteren Verwertung zugeführt. Dabei werden die Bio- und Grünabfälle in Kompostanlagen zu wertvoller Komposterde umgewandelt. Daneben gibt es auch Biogasanlagen, in denen feuchte und nasse Abfälle – wie sie etwa in der Gastronomie und in Großküchen anfallen – zu Biogas vergärt werden. Biogas wird zur Stromund Wärmeerzeugung verwendet – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz

#### Wie wird aus Bioabfällen Kompost?

Die über die Biotonne gesammelten Abfälle werden in der Kompostanlage in langen Haufen, so genannten Dreiecksmieten, aufgesetzt. Nun beginnt der Abbau. Dabei steigen die Temperaturen in der Miete auf bis zu 70°C an. Um den Abbau zu beschleunigen, wird das gesamte Material der Dreiecksmiete von Zeit zu Zeit umgewälzt. So steht wieder genügend Sauerstoff für den Verrottungsprozess zur Verfügung. Nach drei bis vier Monaten ist die Verrottung beendet. Der fertige Kompost wird abgesiebt, und Störstoffe – wie Flaschen oder Kunststofffolien – müssen teilweise sogar händisch aussortiert werden.

#### Kompost als idealer Dünger

Kompost wird im Hausgarten, im Garten- und Landschaftsbau, bei der Grünraumpflege und in der Landwirtschaft eingesetzt. Auch Blumenkistchen und Topfpflanzen haben Mischungen mit Kompost gern. Komposterde ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich. Kompost wirkt sich positiv auf die Pflanzengesundheit aus. Die Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Und Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Moorgebiete unwiederbringlich zerstört werden.

#### Pflege der Biotonne

- Die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen.
- Einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Einstecksäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an die Tonne.
- Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut, unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Insektenlarven.

#### Sammeltipps für die Küche

- Gefäß mit Deckel oder Säckchen aus Papier und Maisstärke verwenden.
- In den Behälter Papier einlegen dies erleichtert die Reinigung.
- Den Behälter regelmäßig entleeren und säubern und verschlossen halten.
- Speisereste in Zeitungspapier einwickeln – so wird das Auftreten von Maden verhindert.

#### Typische Bioabfälle

Diese Abfälle gehören in die Biotonne

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Kompostierbare Katzenstreu
- Kleintiermist von Pflanzenfressern

#### Diese Abfälle gehören nicht in die Biotonne

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Nicht kompostierbarer Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel, Kehricht (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (zur Speisefettsammlung – NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff (Gelber Sack/Gelbe Tonne)

Weitere Informationen unter www.trennabc.at

#### Wann brauche ich eine Biotonne?

Wer seine Bioabfälle aus Küche und Garten nicht selbst kompostieren kann oder will, braucht eine Biotonne! Im Restmüll darf kein Biomüll entsorgt werden!

#### Wo bekomme ich eine Biotonne für meinen Haushalt?

In Klosterneuburg kann

die Biotonne über das Abfalltelefon 02243 / 444 - 259 bzw.260 angefordert werden. Wie wird die Biotonne entleert? Die Abfuhr der Bioabfälle erfolgt 14-tägig. Zwischen Juni und Oktober erfolgt die Entleerung wöchentlich.







#### Was passiert mit dem Inhalt meiner Biotonne?

Die in Klosterneuburg gesammelten Bioabfälle werden auf der eigenen Kompostieranlage Haschhof zu Kompost verarbeitet. Diesen können Sie kostenlos auf dem Recyclinghof in der Inkustraße abholen.

Weitere Infos zu den Themen Abfallvermeidung und Mülltrennung erhalten Sie beim Abfalltelefon 02243 / 444 - 259 bzw. 260.

# Energiekonzept der Stadt

## wird zügig umgesetzt

#### Erste Welle der Photovoltaikanlagen der Stadtgemeinde am Netz

I m Rahmen des Energiekonzeptes der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde festgelegt, den Ausbau der ökologischen Stromgewinnung durch Photovoltaik-Anlagen der Stadtgemeinde voranzutreiben. Nach erfolgreicher Einreichung bei der Förderstelle für Ökostrom OeMAG wurde vom Gemeinderat beschlossen, in einer ersten Welle Photovoltaik-Anlagen auf Gebäuden der Stadt zu errichten. Insgesamt wurden sieben Anlagen mit einer Leistung von 127,105 Kilowatt Peak auf den Gebäuden der Kläranlage, des Recyclinghofes, der Langstögerschule, der Hermannschule, der Babenbergerhalle und der Liegenschaft Markgasse 3 errichtet. Nun sind alle diese Anlagen ans Netz gegangen und produzieren ökologischen Strom. Künftig kann die Stadt durch die Produktion von ökologischem Strom aus Photovoltaikanlagen mit zusätzlichen Einnahmen von € 28.000,pro Jahr rechnen. Damit erzielt die Stadt jährliche Rückflüsse auf die Investition von ca. 11,50 % der Investitionssumme. Stadtrat Mag. Roland Honeder: "Wir setzen das Energiekonzept der Stadt Schritt für Schritt um und verdienen auch noch gutes Geld für die Stadt. Die gesteigerten Einnahmen kommen allen Bürgern zugute, da die Stadt laufend in die Verbesserung ihrer Leistungen investiert." Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart ergänzt: "In einer zweiten Welle werden dieses Jahr nochmals ca. 32 Kilowatt Peak auf dem Katastrophenlager der Feuerwehr montiert, sodass der Ausbau der Photovoltaik in Klosterneuburg laufend weitergeht."

Erfolgreich sind auch die vielen bewusstseinsbildenden Maßnahmen in Richtung Photovoltaik, die unter anderen auch von der Stadtgemeinde Klosterneuburg gesetzt werden, wie es auch im Energiekonzept der Stadtgemeinde Klosterneuburg beschlossen wurde. Allein in den letzten zwei Jahren wurden Bauanzeigen für Photovoltaikanlagen für über 500 Kilowatt Peak bei der Stadtgemeinde eingereicht. Auch die

> Bürger der Stadt beteiligen sich demnach rege an der Verwirklichung der Energiewende. •

Energieeffizienzstadtrat Mag. Roland Honeder und Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart (v.li.) auf dem Dach des Bürogebäudes der Kläranlage.

#### Verbrennen verboten

Seit August 2010 gelten geänderte Bestimmungen für das Verbrennen von biogenen Materialien. Das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub. Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten.

Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden. Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz wurde vom NÖ Landeshauptmann mit März 2011 eine Ausnahmeverordnung vom Verbrennungsverbot für biogene Materialien erlassen, die unter anderem Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zulässt:

- Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag: fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- Johannesfeuer am 24. Juni







**REIFEN-AUTOSHOP** 

# **Jetzt NEU: Schnellservice** und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20 Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr





- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at



as kleine, aber feine Opernfestival vor den Toren Wiens ist nicht nur jedem anspruchsvollen Opernliebhaber bekannt, sondern seit Jahren ein Muss in dessen Festivalbesuchskalender. Fern jedes Spektakelcharakters werden im barocken Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg Werke des Belcanto- und Mozartrepertoires ohne jede technische Verstärkung, werkgetreu respektvoll, ästhetisch einladend - und dennoch nicht verstaubt altmodisch gezeigt. Die Auslastungs- und jährlichen Besucherzahlen geben der mehr als erfolgreichen Programmlinie des erfolgreichen Langzeitintendanten Michael Garschall recht. Inzwischen verzeichnet dieses auf Qualität setzende Festival, dessen prachtvoller Spielort nur ein Mal im Jahr im Rahmen der operklosterneuburg den öffentlichen Besuchern zugänglich gemacht wird, auch regen internationalen Besucherzuwachs, wie beispielsweise aus den USA, Frankreich, Kanada, Schweiz, Großbritannien. Viele junge, aufstrebende, vielversprechende, am Anfang ihrer Karriere stehende, internationale Künstler werden und wurden dem Publikum als neue Sänger- und Dirigentenentdeckungen bereits präsentiert. Beispiele aus vergangenen Jahren: Florian Boesch, Markus Werba, Annely Peebo, Daniela Fally, Pavol Breslik, Günther Groissböck, Thomas Rösner, Andrés Orozco-Estrada, um nur einige zu nennen. Sie alle debütierten im Rahmen der operklosterneuburg und starteten von hier aus ihre mittlerweile erfolggekrönten internationalen Karrieren.

Diesen Sommer darf sich das Opernpublikum auf ein ganz besonderes Mozartwerk freuen. DEM Meisterwerk schlechthin, die wohl meist inszenierte Oper weltweit: "DIE ZAUBERFLÖTE"! Neben einem dynamisch arrivierten Leadingteam (Isabella Gregor/Regie, Hans Kudlich/Goldmund Friedl/Bühnenbild, Franz Blumauer/Kostüme)

verpflichtete Intendant Garschall eine junge rollenadäquate Besetzung von SängerInnentalenten für diese "Zauberflöte". Angeführt von dem österreichischen Bass-Bariton Martin Achrainer, der nicht nur für seine "Papageno"-Darstellung bereits mit einem renommierten Darsteller-Preis ausgezeichnet wurde und derzeit in einer Uraufführung am Linzer Landestheater riesige Erfolge feiert. Ein weiteres musikalisches Highlight: Thomas Rösner, einstiger musikalischer Leiter der operklosterneuburg (2001-2004) und Begründer der Sinfonietta Baden, kehrt anlässlich der Jubiläumsproduktion als musikalischer Leiter ans Pult der Sinfonietta Baden zurück. Inzwischen feierte er Triumphe am Opernhaus Zürich, Houston Grand Opera, Semperoper Dresden, Deutsche Oper Berlin, La Monnaie in Brüssel, uvm. "Wie nur ganz Wenige vermag Mozart in die Tiefe der menschlichen Seele einzudringen, ohne Vorurteile, ohne zu verurteilen und von tiefstem Humanismus geprägt, ist er mit jedem Gefühl und jeder Seelenregung vertraut. Der Kaiserhof in Klosterneuburg ist ein idealer Aufführungsort für dieses Werk. Die gute Freiluftakustik und auch eine gewisse Intimität ermöglichen ein kammermusikalisches, an historischer Aufführungspraxis orientiertes Herangehen an das Werk", so Thomas Rösner.

Anlässlich der 900-Jahr-Feier gibt es erstmals eine Zusatzveranstaltung im Rahmen der operklosterneuburg: am 10. Juli 2014 wird ab 19.30 Uhr Carl Orffs Meisterwerk "Carmina Burana" im Kaiserhof erklingen. Diese Benefizvorstellung, bei der der Klosterneubuger Kammerchorus, der Schlosschor Hadersfeld und der Chor Weidling gemeinsam mit Chor und Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung unter der Leitung der bereits bei der operklosterneuburg festspielerfahrenen Dirigentin Laura Perez Soria mitwirken, ist eines der kulturellen

Geschenke der Stadt an den Jubilar, das Stift. Karten zu € 35,- und € 30,- sind beim Kulturamt der Stadtgemeinde erhältlich!

Weitere Rahmenveranstaltungen wie der beliebte "Opernheurige" (Leadingteam und Ensemble zu Gast bei einem Heurigen in Klosterneuburg), das von Intendant Garschall ins Leben gerufene Projekt "Oper macht Schule" (eine lokale Schule erarbeitet die jeweilige Produktion in der Klasse plus Probenbesuch), zahlreiche interessante Kulturpackages sowie die bei Groß und Klein heißbegehrte Kindervorstellung ("Die Zauberflöte für Kinder", 90-minütige kindergerecht gekürzte Fassung am Sonntag, 20. Juli, Beginn um 18.00 Uhr) runden auch dieses Jahr das kleine, aber feine Opernfestival ab.

#### Premiere:

Sonntag, 06. Juli 2014 des Stiftes Klosterneuburg

#### **Kaiserhof Stift Klosterneuburg**

Juli 08.\*, 11., 12., 15., 17., 18., 23., 24., 30. August 01. (\* öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg) jeweils 20.00 Uhr

#### Oper für Kinder:

Sonntag, 20. Juli, 18.00 Uhr gekürzte Vorstellung (Dauer 1:30)

Carmina Burana – Benefizvorstellung zum 900 Jahre Stiftsjubiläum

10. Juli, 19.30 Uhr

#### Karten

Kulturamt Klosterneuburg: Tel. 02243 / 444 - 424 E-mail: karten@operklosterneuburg.at Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

#### Das Jahr 1934 in Klosterneuburg

**G** estützt auf die Chronik des ehemaligen Gendarmerie - Postens der Stadt Klosterneuburg, wird über einige markante Ereignisse berichtet:

"Am 12.02.1934 mittags ist von Linz in OÖ. die sozialdemokratische Februar - Revolte ausgebrochen. Desselben Tages um 15h wurden 5 Beamte des Postens zum Alarmzug nach Tulln abkommandiert, von wo sie zur Unterdrückung der Revolte in Floridsdorf eingesetzt wurden. Noch am selben Tage wurde über Auftrag der Sicherheitsdirektion sämtliche soz. dem. Führer von Klosterneuburg, insgesamt 14 Personen festgenommen und bis zur weiteren Verfügung der Sicherheitsdirektion im hiesigen Polizeiarreste angehalten.

Dank dieser zeitgerechten und raschen Inhaftnahme dieser Personen und der getroffenen umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist es in Klosterneuburg zu keinerlei Ruhestörungen gekommen. In Klosterneuburg wurden sämtliche Vereinslokale und Vereine über Auftrag der Sicherheitsdirektion gesperrt bzw. aufgelöst und deren gesamtes Vermögen beschlagnahmt. Bei der Suche nach den von der soz.dem. Partei vermutlich verborgenen Waffen wurden insgesamt 83 Hausdurchsuchungen vorgenommen.

Die sozialdemokratische Partei Österreichs wurde aufgelöst, deren Gemeinderäte verloren ihre Mandate. Einige im Gemeindedienst der Stadt tätige Funktionäre wurden von der Dienstleistung enthoben.

Am 22. Februar zelebrierte Prälat Dr. Josef Kluger in der Stiftskirche eine Totenmesse für die Gefallenen des Bürgerkrieges. Am 25.03.1934 fand in Klosterneuburg eine vaterländische Kundgebung statt, zu welcher Bundeskanzler Dr. Dollfuß, Handelsminister Stockinger, Landeshauptmann-Stellvertreter Barsch und Stabschef Dr. Kemptner um 15.00 eingetroffen sind und um 17.30 Minuten die Stadt wieder verlassen haben. An der Kundgebung, die am Rathausplatz stattgefunden hat, haben

ungefähr 6000 Personen teilgenommen und ist ruhig verlaufen.

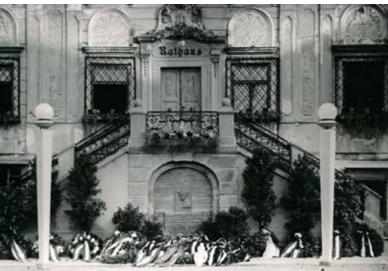
Bürgermeister Dr. Eselböck verlieh dem Herrn Bundeskanzler die Ehrenbürgerschaft und als dauernde Würdigung (bis März 1938) wurde der Rathausplatz in Dr.-Dollfuß-Platz umbenannt.

Am 25.05.1934 um 23.30 wurde vermutlich von politischen Gegnern vor dem eiserenen Eingangstor des hiesigen Bundes-Real- u. Obergymnasiums ein Sprengkörper zur Explosion gebracht, wodurch das eiserne Gittertor leicht beschädigt worden ist. Die Täter konnten trotz eifriger Nachforschung nicht eruiert werden.

10.06. Sprenganschlag auf die Franz-Josefs Bahn

Um 00h34 wurden die beiden inneren Eisenbahnschienen der Bahnstrecke Wien Gmünd, zwischen den Stationen Klosterneuburg und Kahlenbergerdorf, beim Km 7,8 mit 2 Stielhandgranaten von unbekann-







Der Anschlag wurde von zwei Eisenbahnbediensteten wahrgenommen, die sofort den aus der Station Klosterneuburg-Weidling ausfahrenden Zug aufhielten. Der Zug konnte 30 Schritte von der Sprengstelle zum Stehen gebracht werden. Durch diesen Anschlag war der Zugsverkehr durch ca. 3 Stunden unterbunden. Nur durch die rechtzeitige Entdeckung des Anschlages konnte ein größeres Zugsunglück verhindert werden. Der Anschlag dürfte aus politischen Motiven verübt worden sein.

Trotz der intensiv betriebenen Nachforschungen konnten die Täter nicht eruiert werden.

Am 25.07., zwischen 12.00 und 13.00, drangen nationalsozialistische Parteigänger in das Bundeskanzleramt in Wien ein und haben den dort anwesenden Bundeskanzler Dr. Dollfuß getötet.

Mit diesem Überfall auf das Bundeskanzleramt ist im ganzen Bundesgebiete eine nat. soz. Aufstandsbewegung ausgebrochen. Unmittelbar nach Ausbruch der Unruhen wurden über Auftrag der Sicherheitsdirektion sämtl. in Klbg. befindlichen Wehrformationen aufgeboten und unter Waffen gestellt. Aufgrund eines ergangenen Runderlasses der n.ö. Sicherheitsdirektion wurde die Verhaftung aller nat.soz., soz. dem. und kommunistischen Parteigänger, die für eine Beteiligung an dem Aufruhr in Betracht kamen angeordnet.

In Klbg. wurden von allen Parteien insgesamt 74 Personen festgenommen und in dem prov. errichteten Anhaltelager Klbg., Martinsraße bis auf weitere Weisung der Sichdion interniert.

Von den 74 Angehaltenen wurden 31 Personen dem Anhaltelager Wöllersdorf überstellt und die übrigen bis 22. 8. 1934 freigelassen. Die Bewachung der Angehaltenen wurde durch Mitglieder der Wehrverbände unter Aufsicht des Gend. Postens durchgeführt.

Zur Unterstützung des Postens zwecks Aufrechterhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit wurden Militärpatrouillen in das Stadtgebiet entsendet. In Klbg. ist es zu keinerlei Ausschreitungen gekommen. Am 30.09.1934 erfolgte in Klosterneuburg durch Staatssekretär Baron Hammerstein die feierliche Enthüllung des von der Stadtgemeinde errichteten Dr. Dollfuß Denkmals. Die Feier ist ohne Zwischenfall verlaufen. Der Sicherheitsdienst wurde durch den hiesigen Posten und 15 zugeteilten Beamten versehen.

Es war dies die erste Dollfuß - Gedenkstätte Österreichs. Entwurf und Ausführung stammten vom akad. Bildhauer Sepp Haberl-Carlo, die Kosten wurden durch Spenden der Bevölkerung getragen.

An der Männerwallfahrt am 11.11. haben sich ungefähr 10.000 Personen beteiligt. Bundespräsident Wilhelm Miklas, Bundeskanzler Dr. Schuschnigg sowie Kardinal Dr. Innitzer waren anwesend. Der Sicherheitsdienst wurde durch den hiesigen Posten und 26 zugeteilten Beamten versehen.

Am Leopoldifest am 15.11. haben ungefähr 30.000 Personen teilgenommen. Am Vormittag hat der Bürgermeister von Wien Richard Schmitz mit sämtlichen Stadträten dem Stift Klosterneuburg einen Besuch abgestattet."

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

Mag. Wolfgang Bäck

# Neue Ausstellung im Museum Kierling



Scherenschnitt von Hildegard Adamowicz "Elfe auf Pfau"

Aquarell von Hildegard Adamowicz "Harmonie"

Am Freitag, 04. April 2014 wurde im Museum Kierling eine große Verkaufsausstellung eröffnet, die Werke der Allroundkünstlerin Hildegard Adamowicz und deren Tochter Editha zeigt.

Hildegard Adamowicz ist 15. August 1922 in Klosterneuburg geboren. Ihre bevorzugten Techniken waren Scherenschnitt, Aquarelle, diverse Grafiken, Hinterglasmalerei, Öl- und Acrylbilder. Sie war Mitglied in mehreren Künstlervereinigungen, z.B. in der Künstlergruppe Penta und im Internationalen Scherenschnittverband. Unzählig sind ihre Ausstellungen ab 1960, sowohl

alleine als auch gemeinsam mit anderen Künstlern. Ihre Scherenschnitte wurden unter anderem auch bei einer Sammelausstellung des Museums Kierling in Shanghai ausgestellt.

Sie erhielt zahlreiche hohe Ehrungen und Auszeichnungen, unter anderem die "Goldene Medaille des Landes Niederösterreich" und das "Ehrenzeichen der Landeshauptstadt Sankt Pölten". Ihre Tochter, die in dieser Kunstumgebung aufwuchs, widmet sich neben ihrem Beruf auch der Malerei, ihre künstlerischen Aktivitäten sind Aktzeichnen und -malen, Aquarell, Mischtechnik, Tempera, Pastell, Acryl.

Die Ausstellung ist noch bis Sonntag, 18. Mai zu den Öffnungszeiten des Museums, Freitag 18.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr zu sehen.



Freiwillig den Bestimmungen der

Ehrenschiedsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und

Vermögenstreuhänder für NÖ

# Musikschule hautnah

Freitag, 9. Mai 2014

Kardinal Piffl-Platz 8

# **Tagesprogramm**

14:30 - 15:30 Uhr

Für Kinder ab 5 Jahren bzw. nach der Musikalischen Früherziehung

Musikalische Grundausbildung mit Schwerpunkt Klavier Musikalische Grundausbildung mit Schwerpunkt Violine Musikalische Grundausbildung mit Schwerpunkt Akkordeon Musikalische Grundausbildung mit Schwerpunkt Blockflöte

15:30 - 16:45 Uhr

#### SCHNUPPERN BEI EINZELNEN INSTRUMENTEN

Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Horn, Posaune, Trompete, Saxophon, Akkordeon, Schlagwerk, Gesang, Gitarre, Harfe, Cembalo

Parallel die Präsentation unserer wichtigsten Arbeit in der Musikschule:

#### **UNSERE ENSEMBLES**

spielen für Sie in allen 3 Etagen.

Lassen Sie sich von diesen Darbietungen begeistern!

"Golden Winds", "Junior Winds", Klarinettenorchester, Gitarren-Orchester, Blockflöten-Orchester, Kinderchor, Pop/Rock-Ensemble, "Junge Sinfonie", "Sinfonietta", "Sinfonietta piccola"

17:00 - 18:00 Uhr

**KONZERT "EIN JAHR MUSIKSCHULE"** 

Unsere Anfänger stellen sich nach einem musikalischen Arbeitsjahr vor. Erfahren Sie was nach einem Jahr Unterricht möglich ist.

Ab 19:00 Uhr

JAZZ im Cafe Lounge Gronau

JAZZ-ENSEMBLE der Musikschule, TEACHERS CONCERT

Erwin Schmidt – Piano, Woody Schabata – Vibraphon, Herwig Gradischnig – Saxophon, Raphael Preuschl – E-Bass, Johannes Enzlberger – Acoustic Bass, Gottfried Schnürl – Drums

# Landeswettbewerb "Prima la musica 2014"

Im Landeswettbewerb "Prima la Musica 2014" im Festspielhaus in St. Pölten hatte die J. G. Albrechtsberger Musikschule 42 Teilnahmen mit 46 teilnehmenden Schülern, aller Alterskategorien von 6 bis 19 Jahre alt. 23 erste Preise mit Auszeichnung wurden an die Schüler der J.G. Albrechtsberger Musikschule vergeben. Die Gewinner nehmen dadurch automatisch am Bundeswettbewerb teil. Weiters konnten die Schüler 14 erste, 4 zweite und 1 dritten Preis erringen. Dies stellt einen neuen Rekord an Teilnahmen und Preisen für unsere Musikschule dar.

Auch drei ehemalige Schüler der Musikschule - Magdalena Schlatterbeck (Violine) sowie Rebecca Peyer und Agnes Müller (Harfe) - konnten sich bei dem Wettbewerb behaupten. Sie haben die höchste Auszeichnung erzielt und sich somit auch für die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb qualifiziert.

#### 1. Preis mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb



Simon SCHICHO Gitarre, Gr. I Klasse: Martin Schwarz



Alexander FENG Klavier, Gr. I Klasse: Marco Basili



Imogen BHARUCHA Violoncello, Gr. I KI: Vladimir Malinovski



Fabian MITTERMAYER
Violine, Gr. I
Klasse: Snezana Kis



Pauline PRINZ Gesang, Gr. I Kl.: Br. Berger-Görlich



Antonia LUKSCH Violoncello, Gr. II Kl. Vladimir Malinovski



Martin KUCA Gitarre, Gr. II Klasse: Martin Schwarz



Anastasia GANGLMAIR Klavier, Gr. III Klasse: Chr. Diendorfer



Aniken SCHECHTNER Gitarre, Gr. III Klasse: Martin Schwarz



Judith CROW Harfe, Gr. III Kl.: Anna Verkholantseva



Denise MELICHART Gitarre, Gr. IV Klasse: Martin Schwarz



Andreas MAIER Violine, Gr. IV Klasse: Snezana Kis



Julian GROLLER Klavier, Gr. IV Klasse: Marco Basili



Gerda GABRIEL Harfe, Gr. V Kl.: Anna Verkholantseva

#### 1. Preis mit Auszeichnung



Esther ALEXAY
Klavier Gr. A
Klasse: Marco Basili



Astrid FICHTNER Klavier, Gr. A Klasse: Venzo Kriz



Michael BURDE Violine, Gr. A Klasse: Spezana Kis



Marton ALEXAY Violoncello, Gr. B Klasse: Vladimir Malinovski



Leonie WEIHSENGRUBER Gesang, Gr. B Klasse: Br. Berger-Görlich



Anna DEMPFER Violine, Gr. B Klasse: Veronika Schulz



Paloma BHARUCHA Violine, Gr. B Klasse: Snezana Kis



Samuel HAINZL Harfe, Gr. B Klasse: Anna Verkholantseva



Nina SISKA Gitarre, Gr. B Klasse: Martin Schwarz

#### Weitere Preise erhielten:

**Violine:** Zofia Kucharko, Anna Mölzer, Johanna Ivanka, Angela Rief, Lukas Hebenstreit - Klasse: S. Kis/V. Schulz

Violoncello: Milos Stosiek, Loren Kertsmann - Klasse: V. Malinovski

Klavier: Eva Hellmich, Patrik Sekora, Lucia Kucharko, Nika Radics, Fabian Mittermayer, Sigrid Fichtner,

Robert Feng, Julia Zilahy - Klasse: M. Basili/V. Kriz/E. Radoslavova

Gitarre: Vinzenz Lendl, Anna Recnik, Alexander Hingsamer - Klasse: M. Schwarz

Blechbläserensemble: BRASS4FIVE - Klasse: A. Trauner

# <u>Kulturveranstaltungen</u>



Freitag, 11. April, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett Die Comedyhirten – "2014"

Exakt 30 Jahre nach "1984" ist die Prophezeiung von George Orwell wahr geworden. Aber nicht nur Geheimdienste überwachen uns. Wir posten freiwillig unseren aktuellen Aufenthaltsort, Beziehungsstand und den Alkoholkonsum vom vergangenen Wochenende auf Facebook. Auch die Comedy Hirten werden daher 2014 ein für alle Mal alles offenlegen: Ihr Verhältnis zu ihren prominenten "Parodie-Opfern" wird aufgedeckt, ihr eigener Lebenslauf und Lebenstil geoutet. Es werden Videos gezeigt, nach denen man die Welt mit anderen Augen sieht, bisher unter Verschluss gehaltene Dokumente veröffentlicht und selbst Fragen, die noch nie jemand gestellt hat, werden von Peter Moizi, Christian Schwab und Rolf Lehmann beantwortet. Karten zu € 24,-/21,-/19,-



Donnerstag, 24. April und Freitag, 25. April, Kellertheater Wilheringerhof – Theater für Kinder Theatro Piccolo – "Zebra" Restkarten jeweils für die 15.00 Uhr Vorstellung verfügbar

Drei Märchen aus altem afrikanischem Kulturgut werden erzählt, gespielt und getanzt: Der Wettlauf der Schildkröte mit dem überheblichen Vogel Strauß, den naturgemäß Schnelleren, aber auch Dümmeren, verliert. Das Märchen vom Pavian, der selbst in größter Trockenheit keinem anderen Tier erlaubt von "seiner" Wasserstelle zu trinken, bis er an seinen Meister gerät! Und dann ist da noch der Hase, der der hinterlistigen Hyäne drei folgenschwere Streiche spielt, an welchen diese bis heute leidet! Dabei wird in diesen Erzählungen aber auch das reale Afrika, fernab jeglicher Klischees, gezeigt. Die 12 Tänzer des Ensembles IYASA übernehmen diese Erzählungen in ihre traditionellen Tänze und Lieder.

Karten zu € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene.



Freitag, 25. April und Mittwoch, 30. April, 20.00 Uhr – Restkarten, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Peter und Tekal – "Verarzten kann ich mich selber"

Unsere Ärzteschaft pendelt zwischen Kongressen, Karibik und Burnout (wo immer das auch liegt) hin und her, im Wartezimmer warten die Unglücklichen tagelang auf Termine, Befunde und den erlösenden Satz: "Der Nächste, bitte!" Norbert Peter und Ronny Tekal legen sich zu 100 Prozent für den Patienten ins Zeug. Und mit mindestens derselben Kraft für die Ärzte. Denn das Gesundheitssystem gedeiht nur, wenn keine der beiden Seiten den Spaß daran verliert. Sie geben Hinweise, wie man das Optimum aus seinem Arzt herausholen kann. Die Patienten geben schließlich auch das Beste, krank zu sein - Sollen die Ärzte das Beste geben sie wieder gesund zu machen!

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



# Samstag, 26. April, 20.00 Uhr — Restkarten, Kellertheater Wilheringerhof — Komödie "Lockvogel küsst Tontaube" von Ronald Rudoll

Ricarda (Angela Schneider) schreibt einen Artikel für eine Frauenzeitschrift: "In welche Gefahren begeben wir uns freiwillig beim ersten Date." Als Lockvogel beim gefakten Treffen, erwartet sie ein besonderes Zielobjekt: Richard Raubkatzendompteur nennt sich ein Herr im Internetkontaktforum. Dominant, aggressiv, Macho pur und daher besonders geeignet für prekäre Situationen, in die eine alleinstehende Dame geraten könnte. Es erscheint Matthias (Andreas Steppan): sanft, weich und sympathisch tollpatschig, also ein "männliches Debakel?" Matthias willigt ein, Ricarda zu liebe nochmals für das erwünschte Tonbandprotokoll in die Rolle eines feurigen Raubkatzendompteurs zu schlüpfen. Doch der versagt als Macho total. So ist Exfrauenrechtlerin Ricarda gezwungen, ihm beim männlich aggressiven Verhalten etwas nachzuhelfen bzw. ihn zu coachen. Karten zu  $\in 17,-/16,-$ , ermäßigt  $\in 16,-/15,-$ 



Samstag, 03. Mai, 18.00 Uhr, Babenbergerhalle – Konzert

Stadtkapelle - Frühjahrskonzert - "Musik im Wandel der Zeit"

Traditionelles Frühjahrskonzert der Klosterneuburger Stadtkapelle. Wieder mit einer Mischung aus klassischen Werken, traditioneller und moderner Blasmusik mit vielen Highlights.

Gastdirigent: Gerhard Kaufmann, Moderation: Doris und Michael Zisser, Leitung: Franz Lentner Eintritt: freie Spenden.

Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich, Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

# <u>in Klosterneubu</u>rg

Freitag, 09. Mai, 16.30 Uhr, Babenbergerhalle – Theater für Kinder

#### Theater mit Horizont - "Die kleine Meerjungfrau" nach Hans Christian Andersen

Eine wunderbare Welt voller bunter Tiere und Pflanzen ist es, in der das Meervolk lebt. Eine Welt, in der sich Marie, die kleine Meerjungfrau, so sicher und frei bewegen kann, wie ein Fisch im Wasser. Und trotzdem will sie hinauf in die andere Welt. Marie hat während eines Sturmes einen jungen Menschenprinzen vor dem Ertrinken gerettet und sich in ihn verliebt. Ihre Sehnsucht ihn wieder zu sehen und ihre Neugier auf seine Welt sind so groß, dass sie sich auf einen gefährlichen Handel einlässt. Sie gibt der alten Meerhexe ihre bezaubernde Stimme um dafür an Land leben zu können. Damit geht die kleine Meerjungfrau allerdings ein großes Wagnis ein, denn wenn es ihr nicht gelingt das Herz des Prinzen zu erobern, muss sie zurück ins Meer und wird sich in Schaum verwandeln ...

Karten zu € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene.



#### Winkler und Feistritzer - "The Pirates of the Carinthian - Fluch von Schlatzing"

Die erste traditionelle Schlatzinger Hausmesse läuft unter dem Motto "Menschen, Tiere, Attraktionen" - und allen voran, die große Schlatzinger Legende – Johann "Barbossa" Petutschnig. Das hoffnungsvolle Kabarett-duo Winkler & Feistritzer, wurde auserwählt, die Laudatio auf Petutschnig zu halten. Ein fast perfekter Abend, wenn da nicht dem Winkler seine Uhr und sein Gitarrenstimmgerät sowie dem Feistritzer seine Blockflöte samt Jausengeld verschwinden würde. Lastet auf ihnen gar der Fluch von Schlatzing, vor dem der Zutzlbauer sie am Beginn ihrer Karriere gewarnt hat: "Hearts auf mit dem Kas, sunst passiert a Unglück." Sollte die Prophezeihung eingetreten sein?

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



#### Liederabend - Norbert Ernst (Tenor)

Norbert Ernst sang sich innerhalb der letzten Jahre in die erste Riege der internationalen Tenöre seines Faches. Düsseldorf, Festspiele in Bayreuth (als David in "Die Meistersinger", Steuermann in "Der fliegende Holländer" etc.) waren die Stationen, bevor er an die Wiener Staatsoper engagiert wurde, wo er zahlreichen Rollen von Tamino, über David - u.a. unter Christoph Thielemann - bis hin zu Alfred in der Fledermaus ein breitgefächertes Repertoire singt. Norbert Ernst ist auch gefragter Lied- und Oratoriensänger, als der er bereits auch in Klosterneuburg mit dem Verdi Requiem, als Evangelist zu hören war. Auf dem Programm: Lieder von Hugo Wolf, Franz Schreker, Richard Strauss und dem Wiener Neustädter Komponisten Michael Salamon. Am Klavier Kristin Ockerlund.

Karten zu € 23,-, ermäßigt € 19,-

## Freitag, 16. Mai, 20.00 Uhr – wenige Restkarten!, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Verena Scheitz – "Scheitz dir nix"

Können Sie sich an Ihre eigene Geburt erinnern? Verena Scheitz schon. Und sie ist sich sicher: "Das passiert mir nur einmal und nie wieder!" Und genau darum dreht sich alles in ihrem ersten Soloprogramm! Dinge, die einem nur einmal im Leben passieren - sollen! Speeddaten wenn man stottert ... oder, einem Griechen Geld borgen ... oder, Bungee-Jumping mit einem zu langen Seil ... oder, ...! Die Riege der "Scheitz" - dir –nix 'schen" Erlebnisse ist lange und fällt in die Kategorie "einmalig".

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-

#### Samstag, 17. Mai, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater

#### "Mord in Ottakring"

In der "Volksbühne Ottakring" wurde eine Studentin mit einem Theaterdolch getötet. Als Ermittler-Duo fungieren Erika Deutinger ("Mundl"-Tochter) und Christian Spatzek (Polizist im legendären Kaisermühlenblues). Der Erz-Komiker Kurt Hexmann schlüpft in verschiedene Rollen. (Autor Helmut Korherr fungiert als Kommentator). Das Publikum kann (muss aber nicht) mitraten – drei Personen, die den Täter entlarven, bekommen einen Buch-Preis!

Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-











# Nach 20 Monaten: Stadtmuseum wieder eröffnet!

nfang September 2012 mussten wir A nrang september 2012 masses bekanntgeben, dass das Stadtmuseum Klosterneuburg bis auf weiteres wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten zusperrt. Bereits zwei Monate davor wurde die Ausstellung zur Stadtgeschichte "Es war einmal ..." – Das Werden der Stadt Klosterneuburg geschlossen.

Vieles hat sich seither getan: Seitens des Museumspersonals wurde die "unfreiwillige Pause" für "Hintergrundarbeiten",

#### Das perfekte Desaster **Dinner: Anschlag aufs** Zwerchfell in zwei Akten

Das Laientheater Weidling hat eifrig geprobt und präsentiert nun das Stück "Das perfekte Desaster Dinner" von Marc Camoletti in der deutschen Fassung von Michael Niavarani. Aufgeführt wird das von Susi Venturini bearbeitete Stück unter der Regie von Itze Grünzweig im Weidlinger Ortszentrum WOZ, Schredtgasse 1 an folgenden Terminen: 09. Mai (Premiere), 10., 15., 16., 17., 23., und 24, Mai sowie am 18., 19., 20., 21., 24., und 25.

Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Eintritt: freie Spende, Platzreservierungen sind unter theater.weidling@gmx.at, über die Homepage www.laientheaterweidling.net oder unter Tel. 0676 / 366 51 99 (Richard Spann) möglich.

wie etwa Inventarisierungen, Ausstellungsvorbereitungen etc. genutzt. Die Arbeiten im Kellerbereich - sowohl die Trockenlegung als auch der notwendige Austausch der Klimageräte – schreiten planmäßig voran. Sollte es zu keinen unvorhergesehenen Verzögerungen kommen, wird der Umbau im Laufe dieses Jahres fertiggestellt werden. Die Eröffnung der Ausstellung zur Stadtgeschichte ist daher im Laufe des Jahres 2015 in einer etwas überarbeiteten Form geplant.

Schon jetzt steht jedoch ein Teil der Räumlichkeiten im Erdgeschoß, die als Zwischendepots benötigt wurden, wieder zur Verfügung! In diesen werden wir ab Donnerstag, 01. Mai zwei Ausstellungen präsentieren. Zum einen lädt Christian Dotti zu seiner Werkschau "Mit Pinsel und Feder", die bis 15. Juni läuft. Zum anderen zeigen wir bis 28. September eine "Kleinausstellung" zur Geschichte Klosterneuburgs. Hierbei handelt es sich um die ausstellungsmäßige Aufarbeitung von Erich Wonkas "Atlas zur Stadtgeschichte". Lange erwartet, wird der 7. Sonderband zur Publikationsreihe "Klosterneuburg - Geschichte und Kultur" Anfang Mai nun endlich erscheinen. Bei der dazugehörigen Ausstellung wird ein Teil seiner Erkenntnisse auf Tafeln gezeigt. Einige ausgewählte Exponate aus historischer Zeit ergänzen die Schau.

Der "Atlas zur Stadtgeschichte" (Preis € 14.-) kann unter den unten genannten Kontaktdaten bereits im Stadtmuseum



#### Nähere Informationen unter:

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg e-mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at Tel. 02243 / 444 - 299 bzw. 393 Öffnungszeiten ab 01. Mai: Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 18.00 Uhr Eintritt für das Jahr 2014: € 3,-, ermäßigt € 2,-, Kinder bis 6 Jahre frei

#### **Stadtchor Klosterneuburg**



Am Mittwoch, 19. März, sang der Stadtchor Klosterneuburg im Geriatriezentrum ein Benefizkonzert für die Bewohner mit alten Schlagern und Filmmusik von den 30er bis in die 70er Jahre. Um einige Nummern erweitert erklang dieses "Heitere Konzert" am Freitag, 21. März, traditionsgemäß im Festsaal der Raiffeisenkasse. Wieder waren viele treue Besucher begeistert vom Schwung und vom Rhythmus der Melodien, die vom Stadtchor in Begleitung des "Swing Quintetts" vorgetragen wurden. Durch die melancholischen Anklänge konnten sich die Besucher in die Zeit ihrer ersten Liebe zurückversetzen.



# Veranstaltungskalender

## März - April Jetzt neuer Veranstaltungskalender auf www.klosterneuburg.at

#### Freitag, 11. April

Die Comedyhirten "2014" Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

#### Donnerstag, 17. April

Titus Waldenfels & Alwin Schönberger -Folk, Blues & Bizarre Coverversions Restaurant Gronau, 19.00 Uhr

#### Donnerstag, 24. April

Theatro Piccolo - "Zebra" Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

#### Freitag, 25. April

Theatro Piccolo - "Zebra" Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Peter und Tekal -"Verarzten kann ich mich selber" Kellertheater, 20.00 Uhr, Restkarten

Ball der Oenologen und Pomologen Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

#### Samstag, 26. April

Chor Weidling -Frühlingskonzert Ortszentrum Weidling, 19.30 Uhr

"Lockvogel küsst Tontaube" von Ronald Rudoll Kellertheater, 20.00 Uhr

#### Mittwoch, 30. April

Peter und Tekal -"Verarzten kann ich mich selber" Kellertheater, 20.00 Uhr, Restkarten

#### Samstag, 03. Mai

Stadtkapelle – Frühjahrskonzert Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

#### Freitag, 09. Mai

Theater mit Horizont -"Die kleine Meerjungfrau" nach Hans Christian Andersen Bebenbergerhalle, 16.30 Uhr

#### Premiere:

Das perfekte Desaster Dinner -Laientheater Weidling Ortszentrum Weidling, 19.30 Uhr

#### Samstag, 10. Mai

Winkler und Feistritzer -"The Pirates of the Carinthian – Fluch von Schlatzing" Kellertheater, 20.00 Uhr

Das perfekte Desaster Dinner -Laientheater Weidling Ortszentrum Weidling, 19.30 Uhr

#### Mittwoch, 14, Mai

Liederabend - Norbert Ernst (Tenor) Augustinussaal, 19.30 Uhr

#### Donnerstag, 15. Mai

Das perfekte Desaster Dinner -Laientheater Weidling Ortszentrum Weidling, 19.30 Uhr

#### Freitag, 11. April

J. G. Albrechtsberger Musikschule "Orgelfest" Kirche Weidling, 18.30 Uhr

#### Freitag, 9. Mai

"Tag der NÖ Musikschulen" J. G. Albrechtsberger Musikschule, 14.30 - 19.00 Uhr

Teachers Concert - Jazzabend mit den Lehrern der Musikschule Restaurant Gronau, 19.00 Uhr

#### Stift und Stadt feiern: Stiftefest - 900 Jahre Stift Klosterneuburg



Abtprimas Bernhard Backovsky und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager freuen sich auf das gemeinsame Fest am 15. Juni.

Feiern Sie mit dem Stift sein 900-jähriges Jubiläum! Das Stift Klosterneuburg und die Stadt Klosterneuburg feiern am 15. Juni mit einem Festumzug durch die obere Stadt, einer symbolischen Grundsteinlegung und vielen anderen Programmpunkten 900 Jahre Stiftsgeschichte.

#### **Programm:**

- Frühschoppen auf der Sonnenterreasse vor der Sala Terrena ab 10.00 Uhr
- Festmesse mit musikalischer Gestaltung des Kinderchors der Pfarre Bergen/Norwegen 11.00 Uhr Stiftskirche
- symbolische Grundsteinlegung ab 12.30 Uhr
- Festumzug durch die obere Stadt ab 14.00 Uhr
- diverse Kinderprogramme wie Kletterwand, Kinderschminken, Trampolinspringen, Hüpfburg, Kreativprogramm im Stiftsatelier ab 10.00 Uhr
- vielfältiges gastronomisches Angebot ab 10.00 Uhr
- Live-Musik wie zB. Schrumplpati, Klosterneuburger Stadtkapelle, Hoch und Deutschmeister Kapelle, Musikschule Klosterneuburg uvm. ab 10.00 Uhr





#### **VHS Urania Klosterneuburg**

#### Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Samstag, 26. April TAGESFAHRT: Schloss Artstetten und Schallaburg

"Erzherzog Franz Ferdinand, Kaiser Karl und der 1. Weltkrieg"

Regieren und Verlieren – eine umfassende geschichtliche Retrospektive, präsentiert in zwei der schönsten Schlösser Niederösterreichs. Schloss Artstetten blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Es diente als Familiensitz und Sommerresidenz der kaiserlichen Familie und wurde zur letzten Ruhestätte für Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin Sophie, Herzogin von Hohenberg, die beide 1914 in Sarajevo einem fanatisierten Jugendlichen zum Opfer fielen. Weiterfahrt zur Schallaburg. Leistungen: Busfahrt, Führung und Eintritte in Schloss Artstetten und Schallaburg. Preis: € 58,- mit NÖ Card, ohne NÖ Card € 68,-. Reiseveranstalter: ZuklinBus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

#### Programmvorschau 2014

Samstag, 14. Juni HALBTAGESFAHRT: Flughafen Wien Schwechat

Besichtigung der Werft der AUA - brauchen Flugzeuge eigentlich Winterreifen? Wie wird ein Flugzeug gewaschen? Und was muss eine Flugzeugtür aushalten?

Wie dick ist die Außenwand? u.s.w. Anschließend Fahrt zum Heurigen nach Perchtoldsdorf. Leistungen: Busfahrt, Eintritt und Führung in Schwechat. Reiseveranstalter: ZuklinBus, Preis € 44,-, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Sonntag, 20. Juli HALBTAGESFAHRT: St. Margarethen, Oper AIDA und Schloss Fertöd – Ungarn

Leistungen: Busfahrt, Opernkarte Kat.II, Eintritt und Führung im Schloss Fertöd.

Preis: € 102,-, Reiseveranstalter: ZuklinBus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Donnerstag, 14. August HALBTAGESFAHRT: nach Grafenegg Festivaleröffnung im Wolkenturm

Grafenegg ist und bleibt ein hochkarätiges Orchesterfestival. Im Zentrum steht das Tonkünstler-Orchester NÖ, dazu kommen internationale Spitzenorchester mit erstklassigen Solistinnen und Solisten sowie die entsprechenden Dirigenten.

Leistungen: Busfahrt, Konzertkarten Preis: € 89,-. Reiseveranstalter: ZuklinBus, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

#### 04. bis 07. September BRÜSSEL, GENT, BRÜGGE und ANTWERPEN

Die vier großen Städte im Norden Belgiens verbindet ein bedeutendes kulturelles Erbe, das bis in das Mittelalter zurückreicht, als hier Handel und Gewerbe florierten wie sonst nirgendwo auf der Welt. Dennoch sind die Städte ganz unterschiedlichen Charakters: Brüssel ist Europas Hauptstadt, Brügge einer der besterhaltenen mittelalterlichen Städte in Europa. Gent ist eine altehrwürdige Universitätsstadt, Antwerpen stellt nach wie vor ein kraftvolles Industriezentrum dar. Jede dieser Städte lohnt einen Besuch! Reiseleitung: Biblisch Reisen GmbH. Reisebegleitung: Elisabeth Hacker

€ 930,- pro Person ab 21 ReiseteilnehmerInnen. EZZ € 110,-. Anmeldeschluss: 05. Juni

#### Anmeldungen zu den Fahrten bei Erika Eilenberger 02243 / 229 94

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg; ZuklinBus GmbH, Inkustraße 8-10, 3400 Klosterneuburg

#### Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-, Schüler und Studenten € 2,50, wenn nicht anders angegeben

#### a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

28. April Brigitte und Carl Heinz Langer

"Vom mächtigen Moskau bis zum prächtigen St. Petersburg" - Beamer-Projektion in HD

05. Mai Sonder-Führung durch die Stiftsbibliothek Klosterneuburg,

Voranmeldung unbedingt erforderlich, Tel. 02243 22 994, Eintritt: € 6,50

12. Mai MMag.Wolfgang Huber,

"Die Architektur der Zisterzienser in Europa" - Beamer-Projektion

19. Mai Einladung: 19:00 Uhr im Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

"Der Orden der Augustiner Chorherrn", Referent: Abtprimas Probst Bernhard Backovsky

26. Mai Richard und Franziska Wolf,

"Land der Klöster und hohen Pässe in West-Tibet" - Beamer-Projektion

#### b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

24. April Christian Dotti, "Faszinierendes Österreich: Tirol das Unterland" - Beamer Projektion

Informationen über Vorträge und Bildungsfahrten im Büro der VHS, Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 473, vhs@klosterneuburg.at Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

# Personenstandsfälle

01.02



01.02.	Ociniaskova Eva
01.02.	Eder Emma
05.02.	Andersen Franziska
11.02.	Grabler-Tawfik Marlene
12.02.	Forster Niko
17.02.	Staly-Subocz Maximilian
18.02.	Nasufi Jusra
20.02.	Lüftner Nikolaus
22.02.	Aminbaghai Beatrice
28.02.	Klajnert Leopold
04.03.	Schwarz Lukas
06.03.	Krajina Larissa
07.03.	Tuda Elina
08.03.	Wittgruber Lilli

Cernušková Eva

10.03.



14.02.	Dipiilig. Mag.iui. Neischbaullistellie						
	Stefan und Mag.pharm. Egger Claudia						
28.02.	Binetti Vincent und						

Mag.phil. Niederbacher Edith

Aschenbach Sophie

## Sterbefälle

07.02.	Neuhofer Aloisia (*1925)
09.02.	Reilinger Angela (*1933)
06.02.	Schneider Paula (*1923)
09.02.	Eiber Anna (*1942)
10.02.	Engelmaier Josefa (*1922)

#### 12.02. Lagovsky Emma (\*1920)

14.02.	DiplIng.	Dussmann	Josef	(*1949)
--------	----------	----------	-------	---------

13.02. Schindler Kurt (\*1927)

16.02. Gastinger Hedwig (\*1924)

Sobek Leopoldine (\*1920) 17.02.

18.02. Winkelbauer Ingeborg (\*1924)

20.02. Dr. Ernst Günther (\*1924)

Krötlinger Friederike (\*1922) 20.02.

Herndlhofer Hanno (\*1931) 22.02.

22.02. Ing. Mellitzer Emil (\*1925)

12.02. Wagner Fritz (\*1949)

24.02. Nagv Anna (\*1928)

23.02. Seif Herta (\*1945)

24.02. Dipl.-Kfm. Zoderer Harald (\*1936)

08.02. Burger Ingrid (\*1942) Skrabal Rudolf (\*1940) 22.02.

01.03. Straub Ingeborg (\*1935)

03.03. Bisztron Hildegarde (\*1925)

02.03. Dr.phil. Hofmann Marianne (\*1915)

01.03. Pauer Elfriede (\*1924)

05.03. Tittmann Rudolf (\*1946)

07.03. Ellenberg Adelheid (\*1924)

05.03. Ing. Wihlidal Gerhart (\*1936)

07.03. Beller Franz (\*1943)

11.03. Wohlmann Hermine (\*1920)

13.03. Neumann Rudolf (\*1950)

17.03. Brandes Frida (\*1932)

15.03. Fahrecker Anna (\*1933)

14.03. Hamža Herta (\*1922)

13.03. Rois Anna (\*1917)

17.03. Winkelhofer Ilse (\*1909)

Ärztebereitschaftsdienst

#### Ärztebereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

#### Ärztebereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg -

Praktischer Arzt: Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst: Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

#### Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste

Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

#### Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

<b>Stadt-Apotheke,</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	09.04.	14.04.	19.04.	24.04.	29.04.	04.05.	09.05.	14.05.	19.05.
<b>Die Blaue Apotheke</b> , Kierling Hauptstraße 153, Tel. 02243 / 870 50	10.04.	15.04.	20.04.	25.04.	30.04.	05.05.	10.05.	15.05.	20.05.
<b>Apotheke zur hl. Agnes,</b> Wiener Str. 104, Tel. 02243 / 323 82	11.04.	16.04.	21.04.	26.04.	01.05.	06.05.	11.05.	16.05.	21.05.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	12.04.	17.04.	22.04.	27.04.	02.05.	07.05.	12.05.	17.05.	22.05.
<b>Apotheke zum hl. Leopold,</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	13.04.	18.04.	23.04.	28.04.	03.05.	08.05.	13.05.	18.05.	23.05.

# **Funde**

#### **Funde** www.fundinfo.at



#### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.11.2013 - 07.01.2014

1 Jacke

3 Mobiltelefone

1 iPod

1 Geldbetrag

Videokassetten

1 Mobiler Zusatzakku

4 Fahrräder

1 Damenarmbanduhr

1 Scooter

2 Sonnenbrillen

1 Haube

1 Paar Kinderfäustlinge

1 Ohrclip (Einzelstück)

1 altes Hochzeitsfoto

1 Paar Handschuhe

1 Handyhülle

1 Ohranhänger (Einzelstück

3 optische Brille

1 Ohrstecker (Einzelstück)

#### 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 08.01.2014 - 11.02.2014

1 Ohrring (Einzelstück)

6 Fahrräder

#### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 12.02.2014 - 17.03.2014

1 Paar Wollhandschuhe

1 Schirmkappe

1 Sportrucksack

1 Handytasche

1 Fahrrad

1 Ohrring (Einzelstück)

2 Mobiltelefone

1 optische Brille

#### **APOTHEKEN:** BEREITSCHAFTSDIENSTE UND **MEDIKAMENTENINFORMATION**











#### Neue jCard Partner – Bibliotheken mit umfangreichen Angeboten

Gleich zwei neue jCard Partner erweitern das Leistungsangebot der beliebten Klosterneuburger Jugendcard: Wer Mitglied der Bibliothek St. Martin (http://www.bibliothek-stmartin.at) oder der Bücherei Kierling (http://www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at) ist, hat die Möglichkeit, kostenlos digitale Medien wie e-Books, e-Audios und e-Videos jeweils für zwei Wochen herunterzuladen. Interessenten für dieses Service des Landes NÖ (http://www.noe-book.at) erhalten ihren Zugangscode während der jeweiligen Entlehnzeiten bei einer der beiden Bibliotheken. Die Freischaltung erfolgt dann innerhalb von 24 Stunden. Der Bestand der "Onleihe" wird laufend erweitert. Und jCard Besitzer haben es wieder einmal besser: die Einschreibgebühr von € 5,- entfällt bei Vorlage der gültigen jCard!



#### Statisten f ür die Zauberfl öte gesucht

Du wolltest schon immer einmal auf einer großen Bühne Dein Schauspieltalent ausspielen? Die operklosterneuburg bietet Dir diese Möglichkeit und das gleich bei einer Produktion der berühmtesten Oper überhaupt: bei W.A. Mozarts "Zauberflöte"! Gesucht werden mehrere Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sowie ein Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren, die ab 20. Juni 2014 für Proben bereitstehen können sowie bei den Aufführungen im Kaiserhof von 04. Juli bis maximal 06. August 2014 "auf den Brettern, die die Welt bedeuten" stehen möchten. Bewerbungen beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at.



#### Get in Touch:

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222 jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team!